

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 2

INHALT

IN EIGENER SACHE	4
Liebe Kolleginnen und Kollegen,.....	4
Kommentar zu Olympia	5
Ich freue mich einfach!.....	5
Nachklapp: Ergebnisse der Reiter aus der FN-Homepage:	6
THEMA 1: Pferdeschänder sind unterwegs	7
Immer wieder dasselbe: Pferde werden Opfer krankhaften Wahns	7
THEMA 2: Keine Pferdesteuer in Deutschland!.....	9
Ein Gespenst geht um und nimmt Gestalt an?.....	9
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	11
Bietigheim-Bissingen: Großer Preis zieht immer.....	11
Meißenheim: Landesjugendturnier 2012.....	11
56. CHI Donaueschingen: Michael Jung kommt auch	12
Faszination Polo	18
Pfalzgrafeweiler: Landesmeisterschaft der Vierkämpfer	18
Göppingen: Siebenmal Dressur Klasse S mit Sternen.....	19
Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat Vielseitigkeit	19
Villingendorf: Das Turnier hat viele Sterne	20
Bisingen-Hohenzollern: 42 000 Euro Preisgeld – da ist etwas geboten.....	20
Böblingen: Zwei Finale und eine Neuheit.....	21
Weilheim/Teck: Württembergische Mannschaftsmeisterschaft.....	22
Sauldorf-Boll: Wieder international ausgeschrieben – 56 000 Euro Preisgeld	22
TURNIERVORSCHAU für NOVEMBER 2012.....	24
28. STUTTGART GERMAN MASTERS: Dreimal Weltcup	24
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	27
SPRINGEN/DRESSUR	27
VIELSEITIGKEIT	29
FAHREN	29
VIERKAMPF	30
VOLTIGIEREN.....	30
NACHGEREICHT.....	31
Voltigier-WM-Fünfte: Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein.....	31
Michael Brauchle gewann im Team WM-Silber.....	31
Jung und Schrade mischen weiter vorne mit.....	31
IM STENOGRAMM.....	33
Vier aus dem Lande beim Bundesnachwuchs-Championat Dressur	33
TREC-WM: Senioren und Junge Reiter/Junioren am Start	33
Philipp Faißt fährt zur WM der Einspanner nach Portugal	33
13. Ludwigsburger Pferdetag.....	34

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 3

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	35
Herrieden: Süddeutsches Vereinssymposium.....	35
BREITENSORT REITEN UND FAHREN.....	38
Finale des Breitensportcups.....	38
9. Ellwanger Pferdetage als Test für 2014.....	40
Traditions-Fahrsport mit Schwerem Warmblut.....	42
PFERDEZUCHT.....	43
Sport und Wohltätigkeit – auf dem Birkhof wird beides zusammengeführt.....	43
NACHRICHTEN AUS MARBACH	44
Marbach: Hengstparaden 2012.....	44
HERBSTZEIT - JAGDZEIT	45
Herbstzeit ist Jagdzeit.....	45
REZENSIONS-TIPPS.....	47
FN –Schule des Reitens.....	47
Die schönsten Pferde der Welt – präsentiert von Gabriele Boiselle.....	48
Todespiaffe – Neuer Krimi von Rainer Kretzschmar.....	50
TV - SERVICE PFERDESORT	51
Das Vierte: Neue Arthrosetherapie mit Doppelkammerspritze.....	52
LINKS ZUM INTERNET	53
SERVICE	54
Archiv im PRESSEDIENST	54
IMPRESSUM:	54

01. September/Oktober 2012

Seite 4

Zum Geleit

**„Die typisch deutsche Art der Ausbildung,
die so viel Wert legt auf die Grundlagen
und die Skala der Ausbildung.“**

Ingrid Klimke,
Team-Olympiasiegerin Vielseitigkeit 2012,
über das Erfolgsgeheimnis der
deutschen Vielseitigkeitsreiter
Quelle: Xenophon.e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der vorliegenden Ausgabe des PRESSEDIENSTES bekommen Sie erstmals seit über 20 Jahren ausnahmsweise eine Doppelausgabe für September und Oktober 2012. Wegen einer viele Wochen dauernden Reiterreise quer durch Deutschland, die den Redaktionsablauf überlagert, wurde die Zusammenlegung dieser beiden Ausgaben nötig. Wir bitten Sie deshalb für diese Entscheidung um Verständnis. Selbstverständlich lesen Sie in der Novemberausgabe eine Reportage über diese Reise.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre
PRESSEDIENST-Redaktion

Kommentar zu Olympia

Ich freue mich einfach!

Ich hab' mich einfach nur gefreut, „unsere“ Reiterinnen und Reiter bei Olympia zu sehen, ihnen die Daumen zu drücken und mitzufiebern. Das Ergebnis – nun, das stand für mich nicht ganz so weit im Vordergrund wie für die Reiter selbst und erst recht für die Verbandsoberen und die Trainer. Ich kann verstehen: „Wir fahren ja nicht zu Olympia, um abzuloosen!“ Erstens haben „wir“ nicht abgeloost, „wir“ haben nämlich zweitens zweimal Gold in der Vielseitigkeit und Silber in der Dressur geholt. Das ist doch was!

Dass unsere Springreiter diesmal leer ausgingen, ist schade. Aber - wir haben es doch mit Menschen *und* Pferden zu tun. Diese Kombination Mensch/Tier gibt es bei keiner anderen olympischen Sportart. Eine Stechpaddel kann ich frustriert in die Tonne treten, meinem Pferd, das halt mal eine Stange gerissen hat oder – weil der Reiter einen kleinen Fehler machte – gar verweigern musste, darf und kann ich nicht treten. Das passiert nun mal im Sport der Pferde, das passiert den allerbesten Reitern eben auch. Sie haben gekämpft und gelitten – und nun müssen sie eben einen neuen Versuch vorbereiten. An Achtung verlieren sie deshalb keinen Deut!

Und drittens? Es war einfach schön, wie die Dressurreiterinnen ihre Aufgaben gelöst haben. Die Olympia-Novizin Kristina Sprehe hat es mir dabei besonders angetan, auch wenn die anderen ebenfalls erstmals bei Olympischen Spielen dabei und sehr gut waren – in der Kür allesamt über 80 Prozent! Kristina Sprehe führt und dirigiert ihr Pferd so harmonisch und feinfühlig, da kann ich nur vor Hochachtung erblassen. Ich bin überzeugt, dass ihre Karriere vergleichbar wird mit denen der derzeit Großen wie Isabell Werth oder Monica Theodorescu und früher Nicole Uphoff. Ich drück' ihr jedenfalls die Daumen.

Doch ein wenig kritisieren muss ich dennoch - das Fernsehen. Das Fernsehen hat in den offiziellen Sendeterminen für meinen privaten und ganz und gar nicht objektiven Geschmack zu wenig Reitsport gebracht. Dafür düste der Diskuswerfer nach seinem Goldstück ständig mit zerrissenem Hemd und nacktem Oberkörper durch die Nachrichten, Berichte und Zusammenfassungen. „Wir Reiter“ wurden eben doch ein wenig abgestraft für „zu wenig Edelmetall“. Zur Ehrenrettung der TV-Sender muss jedoch gesagt werden, dass man über die Mediatheken doch noch einiges sehen konnte, ja sogar wiederholbar – davon habe ich fleißig Gebrauch gemacht. Gleichwohl ist es etwas anderes, „live“ zu erleben, wie „unser Michi“ aus Baden-Württemberg mit einem Baden-Württemberger Pferd Gold holt oder Christian Ahlmann fast aus dem Sattel kommt. Gefühlt ist man „live“ da einfach näher dran und fällt aus Solidarität und Schreck gleich

01. September/Oktober 2012

Seite 6

mit Ahlmann fast selbst aus dem Sessel und bekommt feuchte Augen bei der glanzvollen Siegerehrung der Vielseitigkeitsreiter. Und manchmal sind die Live-Sendezeiten der Lieblingssportart einfach nicht zu schaffen, das Leben hat ja noch andere Dinge und Pflichten zu bieten.

Nun, Olympia London 2012 ist vorbei. Ich bin zufrieden und dankbar für die reiterlichen Erlebnisse, die ich genoss. Die neue Olympiade ist bereits angebrochen, zumindest die ersten Tage bis zum nächsten Mal in vier Jahren. Ich freu' mich drauf und vor allem auf unsere Reiter!

Martin Stellberger

Nachklapp: Ergebnisse der Reiter aus der FN-Homepage:

Olympische Spiele vom 27. Juli bis 12. August in London:

Dressur/Mannschaftswertung:

Gold:	Großbritannien	79,979
Silber:	Deutschland	78,216 mit Dorothee Schneider, Framersheim, mit <i>Diva Royal</i> Kristina Sprehe, Dinklage, mit <i>Desperados</i> Helen Langehanenberg, Havixbeck, mit <i>Damon Hill NRW</i>
Bronze:	Niederlande	77,124

Einzelwertung Kür

Gold:	Charlotte Dujardin (GBR) mit <i>Valegro</i>	90,089 Prozent
Silber:	Adeline Cornelissen (NED) mit <i>Parzival</i>	88,196
Bronze:	Laura Bechtolsheimer (GBR) mit <i>Mistral Hojris</i>	84,339
4.	Helen Langehanenberg (Deutschland) mit <i>Damon Hill</i>	84,303
7.	Dorothee Schneider (Deutschland) mit <i>Diva Royal</i>	81,661
8.	Kristina Sprehe (Deutschland) mit <i>Desperados</i>	81,375

Springen/Mannschaftswertung:

Gold:	Großbritannien;	8 (0 Fehlerpunkte nach dem Stechen)
Silber:	Niederlande;	8 (12 Fehlerpunkte nach dem Stechen)
Bronze:	Saudi Arabien;	14

Einzelwertung/Springen

Gold:	Steve Guerdat (SUI)
Silber:	Gerco Schröder (NED)
Bronze:	Cian O'Connor (IRL)
12.	Marcus Ehning (Deutschland) mit <i>Plot Blue</i> ; 9 (1/5/5/0/9)

Weitere Informationen: www.pferd-aktuell.de/london2012

THEMA 1: Pferdeschänder sind unterwegs

Immer wieder dasselbe: Pferde werden Opfer krankhaften Wahns

Riedlingen, Fleischwangen, Donaueschingen, Tübingen, Illertissen – eine lange Strecke muss man schon sagen. Überall in diesen Regionen wurden 2012 Pferde verletzt oder gar getötet aus purem Wahn und/oder sexueller Abartigkeit. Und nirgendwo greifbare Ergebnisse bezüglich Täterschaft. Aus der Region Biberach wurde Anfang Mai immerhin ein Phantom-Fahndungsfoto erstellt, das einen Verdächtigen zeigt. Ein Zugriff ist bisher nicht bekannt geworden. In Tübingen-Lustenau schlug ein Täter Ende April zu. Gar zweimal wurde hier die Stute verletzt. Aus Illertissen wurde ein Fall bekannt, bei dem bereits Anfang Dezember 2011 ein Pferd seinen Schnittverletzungen am Bauch erlag. Auffällig auch, dass dem Tier ein Ohr abgeschnitten worden war. Das gesamte Jahr 2011 war die Polizei in dieser Region mit ähnlichen Taten befasst. Keine Fahndungserfolge.

In Waldburg und Fleischwangen im Kreis Ravensburg wurden im August 2012 zwei Fälle von Übergriffen bekannt. Zum Beispiel wurde eine tragende Stute laut Tierarzt erheblich im inneren Genitalbereich verletzt. Der Besitzer geht davon aus, dass die Stute die noch kleine Leibesfrucht deshalb verloren hat. Eine Selbstverletzung der Stute auf der Weide sei konkret auszuschließen, sagte der Besitzer, der zusammen mit einem seiner Einsteller die Weide nach Verletzungsmöglichkeiten genau abgesucht habe. Die Polizei Ravensburg teilte hierzu mit, dass die Ermittlungen sehr sorgfältig durchgeführt würden. Der ermittelnde Beamte sagte in Waldburg dem PRESSEDIENST gegenüber, dass die Täter in der Regel zu wenig konkrete Spuren hinterlassen, um sie bestimmten Personen zuweisen zu können. Einschlägig polizeibekannte Personen würden dabei dennoch regelmäßig überprüft. Auch mögliche Verbindungen zu anderen Fällen, wie zum Beispiel in Fleischwangen Anfang August, würden genau angeschaut. Bleibt zu hoffen, dass es doch eines Tages gelingt, einen oder mehrere Täter zu ermitteln.

Pferdesportverband warnt eindringlich

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. verfolgt die Meldungen und Erkenntnisse zu solchen Taten seit Jahren genau und gibt auch immer wieder Hinweise für Schutzmaßnahmen. Da Pferde Lauftiere sind und eben nicht allein in Boxen gehalten werden sollen, müssen sie Auslauf auf der Weide bekommen. Weiden zu überwachen ist oft schwierig, technische Überwachung ist kostspielig und auch nicht immer Erfolg versprechend. Viele Stallungen sind nachts einfach nicht ausreichend gesichert oder sicherbar. Es ist immer ein Risiko, bei Sommerhitze die Pferde nur nachts draußen zu lassen. Das ist zwar gut für die Pferde, aber eben auch risikobehaftet. Grundsätzlich gilt aber, dass Besitzer von Ställen und die Besitzer der Pferde ihre Umgebung genauer im Auge behalten sollten. Potentielle Täter

01. September/Oktober 2012

Seite 8

kommen in der Regel nicht „zufällig“ vorbei. Sie erkunden in vielen Fällen das Areal, um dann zu „passender Zeit“ zuzuschlagen. Auch sollten Unbekannte angesprochen werden, die sich auf dem Stall- oder Hofgelände aufhalten. Autonummern sollen in auffälligen Situationen notiert und ebenso auffälliges Verhalten von Personen protokolliert werden. In jedem Fall aber sollte bei verdächtigen Vorgängen oder Vorkommnissen sofort die Polizei hinzugezogen werden. Der Pferdesportverband warnt Pferde- und Stallbesitzer ausdrücklich davor, verdächtige Personen per Selbstjustiz zu bestrafen. Sie machen sich selbst strafbar und setzen sich einer erheblichen Gefahr aus, weil Täter oft auch entsprechend bewaffnet sind und sich einer Erkennung oder gar Festnahme gewalttätig zu entziehen suchen. Immer gilt es, die Polizei zu alarmieren. Lediglich das Festhalten unbekannter Personen auf dem Gelände kann unter bestimmten Umständen erlaubt sein, zum Beispiel nach § 127,1 Strafprozessordnung, wenn ein Täter auf frischer Tat ertappt wird und dem Besitzer des Hofes nicht bekannt ist.

stb

THEMA 2: Keine Pferdesteuer in Deutschland!

Ein Gespenst geht um und nimmt Gestalt an?

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung ist am Puls der Probleme: Immer wieder kommt in Gemeinden und Städten die Idee auf, zum ersten Mal eine Sportart zu besteuern und zwar mit der Pferdesteuer. Die FN verfolgt die Entwicklungen äußerst aufmerksam und mit Erfolg. Noch jedenfalls. Aber das Thema ist offenbar heiß. Deshalb greift der PRESSEDIENST das Thema auf mit einer Stellungnahme der FN (Quelle: <http://www.vorreiter-deutschland.de/verein/pferdesteuer/pferdesteuer/>):

Jeder Pferdefreund, der in den letzten Wochen und Monaten das Wort „Pferdesteuer“ hörte, dachte zuerst wohl an einen schlechten Scherz. Wer dann aber vor Ort selber Ratssitzungen erlebt hat, die ernsthaft die Einführung wollten, der weiß: Es ist bitterer Ernst.

Bisher konnte die Steuer verhindert werden

Mittlerweile haben wir bundesweit in über 100 Städten und Gemeinden diese Diskussionen geführt. Wir sind sehr froh, hier festhalten zu können, dass in allen Fällen die Einführung verhindert werden konnte. Da nach wie vor neue Kommunen dazukommen, möchten wir Sie, die Sie unmittelbar betroffen sind, direkt über den Abwehrkampf informieren und Sie einbinden.

Jede Kommune muss einzeln betrachtet werden.

Jede Kommune muss einzeln betrachtet werden. Dort werden die Weichen für oder gegen die Pferdesteuer gestellt. Wir lernen aus jedem Fall und vernetzen diejenigen, die solche Diskussionen in Ihren Kommunen führen mussten, mit denen, die mitten drin stecken.

Wir erhalten fast täglich bundesweit Informationen von u.a. über 7.500 Aktivisten aus dem Internet-Aktionsbündnis gegen die Pferdesteuer und gehen jedem Hinweis nach. Hier der Link des Aktionsbündnisses: <http://www.facebook.com/#!/groups/216900851698645/>

Darüber hinaus wird jeder Einzelfall analysiert und es erfolgen Kontaktaufnahmen vor Ort. Dazu gehören auch Abstimmungen mit unseren Verbündeten wie z.B. den Bauernverbänden sowie den Landessportbünden. Selbstverständlich werden die kommunalen Entscheidungsträger mit Info-Briefen und persönlichen Gesprächen aufgeklärt. Ausschusssitzungen der Kommunen werden ggf. persönlich von den Reitern und Verbandsvertretern besucht. Wir setzen auf Überzeugung, den gesunden Menschenverstand und konfrontieren die Kommunen mit der Fülle an Gegenargumenten, die Sie, liebe Pferdefreunde, hier weiter unten verlinkt finden. Viele Kommunen sind erschrocken, welch emotionales Pulverfass sie in ihrer eigenen Stadt zünden. Wir legen hier aber großen Wert darauf, dass die Grenzen des fairen Umgangs miteinander auf keinen Fall überschritten werden.

01. September/Oktober 2012

Seite 10

Jeder kann sich vorstellen, dass das intensivste Arbeit ist, die nur funktioniert, wenn alle Pferdefreunde zuarbeiten. Deswegen lautet das Leitbild der Gegenstrategie: Jeder einzelne zählt. In dem oben geschilderten Sinne arbeiten die Verbände sehr zielgerichtet, effektiv aber nicht mit großem „Presse-Bahnhof“ gegen diesen Unsinn an.

Das können Sie tun!

Wir können dann aktiv werden, wenn wir Rückmeldungen vor Ort erhalten. Schauen Sie im Internet auf die Seiten Ihrer Kommune. Wenn Sie dort in Foren Diskussionen zur Pferdesteuer finden, beteiligen Sie sich. Schreiben Sie sachlich, fair aber trotzdem deutlich ihre Meinung gegen die Pferdesteuer. Oftmals werden diese Diskussionen auch auf den Internetseiten der Kommunen unter dem Stichwort „Bürgerhaushalt“ geführt. Dort rufen die Kommunen ihre Bürger auf, Sparvorschläge und Vorschläge für neue Einnahmequellen zu machen, die gleichzeitig kommentiert werden. Ggf. wird dort die Pferdesteuer vorgeschlagen.

Darüber hinaus ist unsere Bitte, dass Sie sich in Ihrer Kommune die öffentliche Tagesordnung der Haupt- und Finanzausschusssitzungen anschauen. Wenn irgendetwas auf eine Pferdesteuer hindeutet, informieren Sie uns. Dabei muss der Punkt nicht unbedingt direkt aufgeführt sein, sondern kann z.B. auch unter „Haushaltssanierungsplan stehen.

In diesem Sinne heißt es wachsam sein, sich informieren und dann zusammen dagegen vorgehen, damit wir uns ohne Pferdesteuerdiskussionen wieder ganz unseren Partnern, den Pferden widmen können.

Haben Sie Fragen bezüglich der Pferdesteuer zu bestimmten Städten/Gemeinden, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: Thomas Ungruhe: tungruhe@fn-dokr.de, Henrik von der Ahe: hahe@fn-dokr.de

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

[Argumente gegen die Einführung der Pferdesteuer](#)

[Stellungnahme LSB NRW](#)

[Stellungnahme LSB Hessen](#)

[Stellungnahme Hessischer Bauernverband](#)

[Argumentationsleitfaden PRO PFERD LV Berlin-Brandenburg](#)

[Flyer "Aktionsbündnis gegen die Pferdesteuer"](#)

[offizieller Presstext der FN 12/2011](#)

Quelle: <http://www.vorreiter-deutschland.de/verein/pferdesteuer/pferdesteuer>

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bietigheim-Bissingen: Großer Preis zieht immer

31. August – 2. September 2012

Bietigheim-Bissingen. Das Springturnier von Bietigheim-Bissingen setzt Maßstäbe. 18 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Elf Springen sind dabei in Klasse S ausgeschrieben. Für die Reiter aus dem Lande ist neben dem Großen Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen (Klasse S*** mit Siegerrunde/10 000 Euro Preisgeld) auch das Qualifikations-Springen zum Hallenchampionat der Baden-Württembergischen Bank 2012 von großer Bedeutung. Wer sich hier gut platziert oder gar gewinnt, erhöht seine Chancen, im Finale in Stuttgart dabei sein zu dürfen. Bietigheim-Bissingen ist also für die Reiter aus dem Lande quasi ein Pflichtturnier.

Für junge Reiter der Jahrgänge 1987 bis 1996 bietet das Turnier die Chance, sich für den European Youngster Cup 2012 zu qualifizieren. Dafür ist ein S**-Springen mit Siegerrunde vorgesehen (4000 Euro Preisgeld). Daneben gibt es Wertungspunkte für die German Horse Pellets Tour 2012 in einem S*-Springen als Teil der so genannten Kleinen Tour.

Alles in allem bietet Bietigheim-Bissingen ein hoch attraktives Programm. Die Preisgelder tun ein Übriges, um viele Reiter anzulocken: Rund 42 000 Euro warten auf neue Besitzer.

Kontakt: Reiterverein Bietigheim-Bissingen e.V., Telefon: 07142-30328

Meißenheim: Landesjugendturnier 2012

31. August – 2. September 2012

Meißenheim. Landesjugendturnier – da müssen wir hin! Für die Jugend des Landes ist dieses Turnier eine Art Pflicht, schon deswegen, weil sich die Meißenheimer seit Jahren ins Zeug legen und den jungen Pferdefreunden vieles bieten. Heuer wurden 34 Wettbewerbe ausgeschrieben.

Springen

Ein Dutzend Springen stehen für diese Disziplin im Programm. Die Ponyreiter sind dabei ebenso gefordert wie die Junioren und Jungen Reiter. Die Anforderungen reichen von Klasse

01. September/Oktober 2012

Seite 12

A** bis M**. Die Springreiter können wählen zwischen Großer und Kleiner Tour. So ist jeder junge Reiter in der Lage, sich dafür zu melden, wofür er sich stark genug fühlt.

Dressur

16 Wettkämpfe liefern sich die Dressurreiter. Auch hier gibt es eine Kleine und eine Große Tour, die ihre Anforderungen von Klasse L* bis M** streuen. Die Ponyreiter kommen auch in der Dressur auf ihre Kosten und bestreiten eine eigene Pony-Tour mit Finale in Klasse L*.

Vielseitigkeit

Als dritte Disziplin ist die Vielseitigkeit ausgeschrieben. Vier Wettbewerbe stehen zur Wahl: Zwei Stil-Geländeritte sowie zwei Wettbewerbe in Klasse E und A mit Dressur, Springen und Geländeritt.

Vierkampf

Um den Vierkämpfern eine Chance zu geben, haben die Organisatoren auch zwei Wettbewerbe in dieser Disziplin ausgeschrieben, je nach Alter in Klasse E und A. Die Sportler müssen hier nicht nur Dressur und Springen bewältigen sondern auch eigene Fitness beweisen beim Geländelauf und beim Schwimmen.

Kontakt: Susanne Heinzemann, Telefon: 0170-3229136

56. CHI Donaueschingen: Michael Jung kommt auch

13. -16. September 2012

Donaueschingen. Vom 13. - 16. September 2012 findet die 56. Auflage des Int. S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier in Donaueschingen statt. Diese renommierte Reitsportveranstaltung ist erneut Anziehungspunkt für viele Freunde des Pferdesports. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wieder wurde viel investiert, um die traditionsreiche Veranstaltung noch weiter aufzuwerten: Das sportliche Programm bietet an vier Tagen zahlreiche Höhepunkte in den Disziplinen Springen, Dressur, Fahren- und Polo. Eine besondere Aufmerksamkeit bietet das Turnier der „ganzen Familie“ mit einer Erlebniswelt im Schlosspark. Auf Grund dieser einmaligen Kombination sind Spannung und Spitzensport garantiert. Jungen Nachwuchsreitern und Nachwuchspferden werden sowohl im Springen als auch in der Dressur verschiedene Möglichkeiten geboten, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Zum einen hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung dem Donaueschinger Turnier den *Louisdor-Preis* zugeteilt - zum anderen findet zum ersten Mal der Piaff-Förderpreis statt, eine Dressurserie für die besten deutschen Nachwuchsreiter auf Grand Prix Niveau.

Olympiateilnehmer und Sieger reiten in „Donau“

Was wäre Donaueschingen ohne Olympiateilnehmer, ja ohne Olympiasieger? Es würde beim ersten großen Nach-London-Turnier in Baden-Württemberg etwas fehlen. Die Zuschauer werden sich freuen auf die Dressurreiterinnen, die bei ihrem ersten Olympia-Auftritt so beherzt und wunderbar geritten sind! Hoffentlich melden auch sie für Donaueschingen. Die Springreiter haben ihre Last bis Donaueschingen sicher verdaut und können wieder unbeschwerter an den Start gehen. Sie hatten alle gut gekämpft und es fehlte doch das letzte Quäntchen Glück. Es zeigt sich eben, dass einerseits die Sportler bei Olympia einem ganz anderen Erwartungsdruck gegenüber stehen als sonst bei einem Turnier. Andererseits aber wurde deutlich: Unser schöner Sport wird mit einem Lebewesen namens Pferd betrieben, ein hochsensibler Partner, dessen Tagesform mitentscheidend ist. Reiter-Medaillen lassen sich also nicht einfach so programmieren wie bei Jamaika-Bolt. Das ist auch gut so.

Michael Gold-Jung(e) am Start

Selbst bei Michael Jung, dem amtierenden Vielfach-Meister, lief nicht alles gleich vom ersten Galoppwechsel an reibungslos. Auch er musste kämpfen, am Ende gar von einem Fehler der Konkurrentin profitieren. So ist Sport und verbunden mit Pferden erst Recht. Gleichwohl freuen sich die Reiter landauf, landab über den tollen Erfolg der Buschreiter mit Doppelgold! Und nun startet Jung auch in Donaueschingen, wo es keine Vielseitigkeit gibt. Er kann mithalten, egal ob im Dressur- oder Springsattel. Das ist echte Vielseitigkeit. Dass er starten wird, wurde dem Veranstalter kürzlich von Andreas Krieg, Villingen-Schwenningen, bestätigt. Der hatte „in einem persönlichen Gespräch mit Michael Jung“ die Nachricht übermittelt, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstalters. In „Donau“ wird Michael Jung zum Beispiel im Springen mit Reitern wie Ludger Beerbaum und in der Dressur bis zur Klasse S mithalten. Das wird er im September beim CHI in Donaueschingen unter Beweis stellen. Selbstverständlich wird er auch für Autogramme zur Verfügung stehen und mit etwas Glück kann man den Olympiasieger bereits am Donnerstagabend beim Umzug durch die Stadt Donaueschingen begrüßen.

Ehning will Titel verteidigen

Weltmeister, Europameister und Olympiasieger aus dem In- und Ausland gehören seit jeher zu den Teilnehmern der Wettbewerbe im Schlosspark. Bereits zugesagt haben Marco Kutscher, Ludger Beerbaum, Rolf-Göran Bengtsson, Lars Nieberg, Janne Friederike Meyer, Jeroen Dubbeldam, Isabell Werth, Anky van Grunsven und auch die amtierende zweifache Deutsche Meisterin Helen Langehanenberg werden in Donaueschingen antreten. Jetzt steht auch fest, dass Titelverteidiger Johannes Ehning beim CHI in Donaueschingen starten und versuchen wird, seinen Erfolg vom letzten Jahr zu wiederholen. 2011 gelang ihm nämlich mit seinem niederländischen Wallach *Salvador V* der Sieg im Großen Preis.

Kristina Sprehe kommt ebenfalls nach Donaueschingen.

Auch die jüngste Olympionikin im Silber-Team, Kristina Sprehe aus Dinklage, kommt mit ihrem *Desperados* nach Donaueschingen. Im vergangenen Jahr sorgte sie bei ihrem ersten internationalen Wettbewerb und dem dritten Platz hinter Ulla Salzgeber und Anky van Grunsven für große Aufmerksamkeit. Nach ihrem glanzvollen Auftritt in Aachen sicherte sie sich einen Startplatz bei den Olympischen Spielen in London. Dort beeindruckte sie mit ihrem Können. Ihre Olympia-Teamkolleginnen Helen Langehanenberg aus Münster und Dorothee Schneider aus Framersheim haben ebenfalls ihren Start in Donaueschingen signalisiert. Mit dieser Besetzung bahnt sich das bisher stärkste Dressurfeld der vergangenen fünf Jahre an. Die dreifache Weltmeisterin Isabell Werth wird außerdem versuchen, das Traditionsturnier in Donaueschingen für einen Neuanfang zu nutzen.

Schwedens bester Dressurreiter in Donaueschingen

Schwedens bester Dressurreiter, Olympionike Patrik Kittel, wird ebenfalls in Donaueschingen starten. Kittel gewann schon 2009 die Mannschafts-Bronzemedaille bei den Europameisterschaften in Windsor. In diesem Jahr siegte Patrik Kittel unter anderem beim Grand Prix in Göteborg, beim Grand Prix Special in Rotterdam und in der Grand Prix Kür beim Internationalen Dressurfestival in Lingen. Weitere Top Erfolge erreichte der sympathische Schwede etwa im Grand Prix Spezial bei den *euroclassics* in Bremen und in München-Riem sowie in Aachen bei der Grand Prix Kür, wo er sich jeweils als Zweiter platzieren konnte. Die Höhepunkte in der Dressur werden durch die Erweiterung bzw. den Neubau eines zusätzlichen Dressurplatzes ergänzt.

MEGGLE Champions – attraktive und hochwertige Dressurserie

MEGGLE Champions, die derzeit wohl attraktivste und hochwertigste Dressurserie, die von Marina und Toni Meggle ins Leben gerufen wurde und durch ESCON-Marketing umgesetzt wird, macht wieder beim fürstlichen Turnier in Donaueschingen halt. Mit dem Grand Prix Special als Qualifikation für das Finale in Dortmund entfaltet die Dressurserie ihre Anziehungskraft auf die besten Dressurreiter der Welt.

Nürnberger Burgpokal/Dressur

Die Wettbewerbe um den Nürnberger Burgpokal/Dressur bilden quasi ein Turnier im Turnier. Zwei Dressur-Wettbewerbe der Klasse S* stehen hier auf dem Programm, dazu kommt eine Dressur Klasse L** für Junioren. In der Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal zeigen hoffnungsvolle sieben- bis neunjährige Pferde im St.Georg, dass sie für künftige, ganz große Aufgaben herangebildet werden. Fünf Qualifikationsturniere gibt es in dieser Saison für die jungen Dressurreiter: Zeutern-Martinushof, Ilsfeld, Tübingen, Oberderdingen und Weilheim. Das Finale in Donaueschingen wird also spannend. Zum Redaktionsschluss standen die Ergebnisse von Weilheim (24.-26. August 2012) noch nicht fest. Ein Trend in der Führung ist jedoch

deutlich erkennbar. Auf den Plätzen eins bis drei stehen Sandra Degele aus Schorndorf mit *Fairplay* und Leonie Laier aus Reilingen mit *Levinia* mit je 39 Punkten an der Spitze. Dritte ist Tina Hölle aus Geislingen bei Balingen vom PS-Team Bubenhofertal mit *Dow Jones* und 28 Punkten.

Piaff-Förderpreis mit drei Sternen

Für diesen Turnierteil wurden ebenfalls zwei Dressurwettbewerbe ausgeschrieben, die höchstes Können verlangen, denn drei Sterne stehen jeweils hinter dem Titel „Dressurprüfung“. Eine Dressur Klasse S*** wird mit Piaffe und Passage geritten, die andere als Kurz Grand Prix.

Louisdor-Preis

Erstmals wird in Donaueschingen der Louisdor-Preis für 8– 10-jährige Pferde geritten. Dafür wurden eine Intermediaire in Klasse S*** sowie ein Nachwuchs-Grand Prix in Klasse S*** ausgeschrieben.

Qualifikationen zum Großen Preis

Qualifikationsplätze für die KÄRCHER MASTERS LEAGUE 2012 / 2013 werden am Samstag und Sonntag in den höchstdotierten Springen des Tages vergeben. Im Samstagsspringen qualifizieren sich die besten zwei Teilnehmer, am Sonntag im Großen Preis qualifizieren sich jeweils die vier Spitzen dieser Prüfung und sichern sich somit den Startplatz für das hoch dotierte Finale in Dortmund vom 07.-10.03.2013.

Fahrer bekommen ein neues Hindernis

Die Freunde des Fahrsports können sich indes auf so manche Neuerung und Verbesserung freuen. Ein Beispiel ist das neue Hindernis „Indianerlager“. Dieses Hindernis ist speziell für Vierspanner konzipiert und enthält aufwendige Sechsecke, die den Fahrern die Möglichkeit geben, runde Linien für ihre Gespanne zu finden. Dazwischen liegen, besonders an den Böschungen, Dreiecke, die wiederum enge Wendungen erfordern. Die besondere Schwierigkeit an der Böschung im neuen „Indianerlager“ wird sein, dass nicht nur gerade Linien rauf und runter führen, sondern durchaus auch risikoreichere schräge Passagen zur Zeitverminderung genutzt werden können. Erneuerungen erfährt auch die Marathonstrecke. Beim diesjährigen Bau der Marathonstrecke wurde Pferde schonendes, glattes und stabiles Material verwendet. Außerdem wurden die Querverbindungen versenkt und dadurch die Verletzungsgefahr gemindert beziehungsweise die Stabilität erhöht. Um die Chancengleichheit und Risikovermeidung auch bei Regen zu wahren, wurde zudem durch den Einsatz von Wegschotter der Boden verbessert.

Neu in Donau: Deutsches Fahrderby in Donaueschingen

Im Rahmen des Internationalen Fahrturniers in Donaueschingen wird es 2012 eine Neuerung geben: Das traditionelle Deutsche Fahrderby wird in den Fahrteil integriert. Ähnlich wie das

Hamburger Reitderby hat das Deutsche Fahrderby eine jahrzehntelange Tradition. Beide Derbys wurden über Jahrzehnte zunächst gemeinsam in Hamburg ausgetragen. Dann wechselte das Fahrderby für einige Jahre nach Landstetten an den Starnberger See. Auf Landstetten folgte Riesenbeck. 2012 finden in Riesenbeck die Weltmeisterschaften der Vierspanner statt, mit der Folge, dass in diesem Jahr keine Möglichkeit für das Derby gegeben war. So kommt Donaueschingen in den Genuss, diese Traditionsveranstaltung aufzunehmen. Das Besondere des Fahrderbys liegt in der Verschiedenartigkeit der Prüfungen, die die Vierspannerfahrer absolvieren müssen. Neben den traditionellen Wettbewerben der üblichen kombinierten Wertung Dressur-, Gelände-, Hindernisfahren müssen die Fahrer aus ihrem Viererzug heraus noch zwei Zweispännerprüfungen absolvieren und zwar jeweils mit unterschiedlichen Pferden aus dem Gespann. Einmal eine so genannte Gebrauchsprüfung, bei der schwerpunktmäßig die Qualität der Grundgangarten und auch die Ausbildung des Gespannes nach Weisung der Richter überprüft werden. Eine kurze Dressuraufgabe von rund 2 Minuten bildet den Abschluss dieser Prüfung. Diese Regel ist teilweise unbeliebt bei den Aktiven, weil die Gebrauchsprüfung in Gruppen von drei bis vier Gespannen absolviert wird und die meisten Pferde ein derartiges Fahren in Gruppen kaum gewohnt sind. Darüber hinaus müssen die Teilnehmer noch eine Zweispänner-Dressur fahren. Die Ergebnisse aller fünf Einzelprüfungen werden mit unterschiedlichen Faktoren gewichtet, wobei das Gelände mit dem Faktor 4 gerechnet die höchste Wertigkeit darstellt. Aus der Gesamtstrafpunktzahl ergibt sich dann die Wertung für das Deutsche Fahrderby. Selbstverständlich bleibt Donaueschingen in diesem Jahr eine Station des FEI Weltcups. Eine weitere Neuerung steht für das Jahr 2013 an: Im Rahmen des Internationalen Fahrturniers werden die Deutschen Meisterschaften der Vierspanner in Donaueschingen stattfinden.

Turnier für die Reiter der Region

Um den Pferdefreunden der Region eine Plattform zu bieten, gibt es in Donaueschingen auch eine Reihe von Wettbewerben, die dieser Klientel gerecht werden. Die Jüngsten messen sich bei der Führzügelklasse und im Reiterwettbewerb; Vereinsmannschaften kämpfen um den Baar-Mannschafts-Cup im Springen. Eine Kür wurde für Vereinsmannschaften in der Dressur vorbereitet und die anspruchsvollen Dressurreiter unter den Jugendlichen messen sich in einer Dressur Klasse S* für Junioren und Junge Reiter. Für diese Gruppe steht noch eine Prix St. Georg* auf dem Programm.

Neue Serie „Pony-Master Baden-Württemberg“

Selbst an die Ponyreiter wurde gedacht, die in zwei Wettbewerben den Pony-Dressur-Master 2012 ermitteln. Und hier gibt es auch eine spannende Entscheidung. Fachleute sprechen von einem Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg in der neuen Serie „Pony-Master Baden-Württemberg“. Dessen Finale in Donaueschingen läuft. Nach der letzten Qualifikation in Marbach liegt Leonie Laier aus Wiesloch mit *Duty Free* knapp in Führung vor Jana Schlotter aus Weil der

Stadt auf *Stukhusters Ricardo*. Als Dritte im Finale zieht Sarah Jeskulke vom Bodensee auf *Donchester* sicher sämtliche Register ihres Könnens.

„Wetten, dass...“ - Mensch gegen Pferd: Amadei gegen Johannes Ehning und dessen Pferd
Eine Neuauflage von „Wetten, dass...“ gibt es in Donaueschingen: Amadei Weiland ist der Mann, der am 8. Oktober 2011 bei „Wetten, dass...“ die scheinbar unlösbare Wette „Mensch gegen Pferd“ einging. Der 23-jährige BWL-Student übersprang mit verschiedensten Techniken den gleichen Parcours wie Meredith Michaels Beerbaum. Diese hatte allerdings noch ihre Stute *Coverlady* zur Hilfe. Nur einige Zehntelsekunden fehlten ihm, um die Mannschaftsweltmeisterin zu besiegen. Mit dieser unglaublichen Leistung verblüffte er die Zuschauer und gewann mit deutlichem Abstand den Titel des Wettkönigs. Dieses Jahr wird er nun erneut antreten: Am Abend des 15. September 2012 versucht er beim internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier noch einmal, sein Ziel zu erreichen, die Schnelligkeit und Kraft eines Pferdes zu schlagen. Ein Jahr mehr Training, ein Jahr gezielte Vorbereitung, um vielleicht auch noch die letzten Zehntelsekunden wett zu machen? Amadei Weiland gegen Johannes Ehning mit Pferd heißt die Wette am späten Samstagabend beim CHI Donaueschingen. Das verspricht ein echtes Stimmungshighlight zu werden!

Grandioser Festumzug zur Eröffnung des Turniers

Die 56. Auflage des Int. S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers in den Fürstlich Fürstenbergischen Parkanlagen garantiert neben einem Spitzenstarterfeld in allen Disziplinen mit dem Festumzug auch das gewisse Etwas. Das CHI in Donaueschingen wird traditionell mit dem Festumzug am Donnerstag, den 13. September 2012 ab 17.30 Uhr offiziell eröffnet. In jedem Jahr ruft die Reitturnier Donaueschingen GmbH die Reitvereine der Region auf, am Festumzug teilzunehmen und sich dafür im Rahmen des offiziellen Mottos zu präsentieren. In diesem Jahr dürfen die Zuschauer gespannt sein, denn das Thema lautet: „Olympia“. 20 bis 25 festlich gekleidete Gruppen, die hoch zu Ross, im Kutschgespann oder mit ihren Musikinstrumenten den Beginn des CHI feiern, werden durch die Innenstadt ziehen. Den Umzug begleiten internationale Spring- und Dressurreiter, die möglicherweise Olympiamedaillen aus London mitbringen, sowie die ersten Sieger und Platzierten der Gespannfahrer. Musikalische Unterstützung werden die ca. 350 Teilnehmer und über 100 Pferde durch die Musikkapelle Aufen und am Hanselbrunnenplatz durch die Stadtkapelle Donaueschingen erhalten. Hoch zu Ross untermalen die berittenen Fanfarenzüge den Festmarsch musikalisch.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten bekommt man unter der Telefon-Nummer: 01805 - 14 20 11 (0,14 €/Min. inkl. MwSt., Mobilfunkpreise max. 0,42 € / Min. inkl. MwSt.).

Kontakt: Michaela Koch, ESCON-MARKETING GmbH, Telefon: 04473-9411-141,
Fax: 04473-9411-149, presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

01. September/Oktober 2012

Seite 18

Faszination Polo

12. September 2012

Bondorf. Das Internationale Polo-Turnier des Polo-Clubs Stuttgart bildet am Samstag, 12. September 2012, in Bondorf den Rahmen für einen Blick hinter die Kulissen des Polosports, dem Spiel der Könige und ältestem Teamsport der Welt. Die Ursprünge des Sports liegen in Innerasien. Verschiedene Quellen deuten darauf hin, dass Polo um 700 vor Chr. entstanden ist. Englische Kolonialoffiziere lernten Polo in Indien kennen, wo 1859 der erste englische Club gegründet wurde. 1869 brachten die Briten den Sport auf ihre Insel, 1908 war Polo in London erstmals olympische Disziplin. Bundesweit gibt es heute 25 Poloclubs.

Tierarzt Dr. Gerhard Seifert gibt einen Einblick in die Geschichte, die Regeln und das aktuelle Polo-Turniergeschehen, gefolgt von einem Rundgang durch die Stallungen mit Informationen zu den eingesetzten Polopferden – hauptsächlich argentinischen Criollos. Bei einem Sektempfang und den im Anschluss anstehenden vier Spielen des Internationalen Polo-Turniers können die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit den anderen Zuschauern die Faszination Polo hautnah erleben. Die Regionaltagung beginnt um 10.45 Uhr und kostet 30 Euro für PM, für Nicht-PM 40 Euro inklusive Führung, Sektempfang und Tischreservierung.

Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder,
Telefon 02581-6362-247, Fax 02581-6362-100, pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

Pfalzgrafeweiler: Landesmeisterschaft der Vierkämpfer

15.-16. September 2012

Pfalzgrafeweiler. Ob Rebecca Böttinger aus Gechingen ihren Titel als Vierkampf-Landesmeisterin in diesem Jahr verteidigen kann? Das hängt nicht zuletzt davon ab, ob die junge Frau erneut antreten kann und auch entsprechend trainieren konnte. Gerade im Vierkampf ändert sich das Teilnehmerfeld nicht nur alterstechnisch sondern oft auch, weil berufliche Erfordernisse oder Studium sich „einmischen“ und eine Vorbereitung zumindest behindern. Gleichwohl hat der Vierkampf seine Faszination und stellt hohe Anforderungen an die Sportler, die in verschiedenen Altersklassen antreten und in Dressur, Springen, Schwimmen und Geländelauf ihre gute Kondition beweisen müssen. In der Klasse A** heißt es 3000 Meter Crosslauf, 50 Meter Freistil-Schwimmen, Dressur Klasse A** und Stilspringen Klasse A**, bevor der Landesmeister oder die Landesmeisterin feststeht. In den übrigen Klassen sind die Anforderungen entsprechend reduziert bzw. angepasst. Das gilt auch für „Senioren und Reiter“ ab Jahrgang 1990.

Kontakt: Annette Bratz, Telefon: 0172-7257718

01. September/Oktober 2012

Seite 19

Göppingen: Siebenmal Dressur Klasse S mit Sternen

21.-23. September 2012

Göppingen. Ein reines Dressurturnier veranstaltet der Reit- und Fahrverein Göppingen in diesem Jahr. Dazu haben sich die Verantwortlichen eine hohe Messlatte gelegt, allerdings auch für die Reiter. Sieben Dressuren der schweren Klasse stehen auf dem Programm: Drei Wettbewerbe in Klasse S*. Einer davon ist für Amateure offen, einer ist als St. Georg ausgeschrieben. Die Anforderungen steigen mit den Sternen: Zwei Wettbewerbe als Intermediaire I in Klasse S** fördern den Genuss des Zuschauens, zumal eine der beiden Prüfungen als Kür ausgeschrieben wurde. Diese Kür bringt zusätzlich für die Erfolgreichen Punkte in der Qualifikation zum iWEST-Cup 2012, dessen Finale beim Turnier Stuttgart Masters stattfinden wird. Der Kurz-Grand Prix und der Grand Prix wurden in Klasse S*** ausgeschrieben. Um ein solches Turnier für die Dressur-Spezialisten auszurichten, bedarf es auch einer großzügigen Sponsorenschar, die die Preisgelder unterstützen. Gut 12 000 Euro stehen bereit und warten auf die Sieger und Platzierten.

Kontakt: Holger Schulze, Telefon: 07161-75200,

Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat Vielseitigkeit

22.-22. September 2012

Sindlingen. Die so genannten Senioren der Vielseitigkeitsszene Süddeutschlands sind gefordert, in Sindlingen ihren diesjährigen Champion zu ermitteln. Wie immer ist der Schlossgarten von Fritz Pape, dem Landestrainer, Schauplatz des Geschehens. Drei Vielseitigkeitswettbewerbe stehen neben einigen Rahmenspringen auf dem Programm. Die Senioren treten in Klasse L an und kommen aus der Altersklasse „Jahrgang 1962 und älter“. Den Meistertitel aus dem Vorjahr in Laupheim zu verteidigen, gelingt vielleicht Anja Beifuss von der RSG Engelberth mit *De Negro* wenn a) ihr Pferd weiterhin fit ist und sie b) auch die Zeit hatte, sich selbst vorzubereiten. Denn ganz ohne Wettkampfpraxis geht es im Senioren-Championat nicht.

Kontakt: Fritz Pape, Telefon 07032-952860

01. September/Oktober 2012

Seite 20

Villingendorf: Das Turnier hat viele Sterne

20.-23. September 2012

Villingendorf. 20 Wettbewerbe stehen auf dem Programm des Turniers, das bei Ewald Güss in Villingendorf stattfinden wird. Es ist als reines Springturnier ausgeschrieben und beinhaltet unter anderem fünf Wettbewerbe von Klasse S* bis Klasse S**. Zweimal gibt es so genannte „Zwei-Phasen-Springen“ in Klasse S*, ein weiteres Springen Klasse S* sowie ein Springen Klasse S** mit Stechen und als Hauptspringprüfung einen Wettbewerb Klasse S** mit Sieger-runde. Das Preisgeld ist auch bei diesem Turnier immer stattlich: Insgesamt warten rund 22 000 Euro auf die Erfolgreichen unter den Teilnehmern.

Kontakt: Gerold Heim oder Ewald Güss Telefon: 0160 94 64 3998 oder
Telefon: 0741 32400, Guess-Ewald@t-online.de

Bisingen-Hohenzollern: 42 000 Euro Preisgeld – da ist etwas geboten

4.-7. Oktober 2012

Bisingen-Hohenzollern. In jedem Jahr ist beim Reitsportzentrum Hohenzollern ein Termin ganz dick unterstrichen: Das Turnierwochenende, bei dem es wirklich viel zu sehen und zu erleben gibt. Garniert sind die Springwettbewerbe, dazu auch Wettbewerbe für Fahrer, Dressurreiter und „Busch-Freunde“ mit einem gar stattlichen Preisgeld. Rund 42 000 Euro bringen die Veranstalter zusammen. Dass dies einmal mehr gelingt, spricht für die hervorragende Arbeit des Vereins und seinen guten Ruf bei den Sponsoren. Freilich, auch die Sportler bringen sich ein mit guten Bildern und hohem Einsatz. Alles zusammen macht das Turnier zu einem Spitzenereignis im Lande. Wenn dann auch noch die Ausschreibung gut gelingt, Anspruch und Können zusammenkommen, dann ist das Turnier sogar perfekt.

Mit welchem Angebot startet der Verein heuer? 15 Springen sind vorgesehen. Sieben davon sind allein in Klasse S ausgeschrieben, von S* bis S*** mit Siegerrunde. Eines dieser Springen hat Signalwirkung nach Stuttgart zum Hallenchampionat, denn in diesem Wettbewerb können die Reiter ihre Platzierung in der Qualifikation verbessern, wenn sie denn nach Stuttgart wollen. Die BW-Bank steuert dafür in Bisingen-Hohenzollern 7 000 Euro Preisgeld bei.

01. September/Oktober 2012

Seite 21

Um die Stimmung im Publikum anzuheizen, setzen die Veranstalter auch auf die Fahrer: In der Halle messen sich zum Beispiel Pony-Einspänner in Klasse S. Dabei geht es um gute Zeiten bei der Bewältigung von Geländehindernissen. Desgleichen, aber doch noch eine Schippe drauflegend, starten die Pony-Vierspänner ebenfalls bei einem Wettbewerb mit Geländehindernissen. Die Freunde der Vielseitigkeit können das „Indoor Derby mit Naturhindernissen“ verfolgen. Und die Dressurfans bekommen einen Leckerbissen geboten: einen Kurz Grand Prix in Klasse S***. Pferdefreund, was willst Du mehr?

Kontakt: Catrin Feyrer, Telefon: 0151-46516374 o. Silke Vogt Telefon: 0173-3271675
www.rsz-hohenzollern.de

Böblingen: Zwei Finale und eine Neuheit

12.-14. Oktober 2012

Böblingen. Die Hallensaison beginnt mit den ersten Turnieren „unter Dach“, so auch in Böblingen, wo es bei einem reinen Springturnier 15 Wettbewerbe gibt, drei davon in Klasse S*. Die übrigen Wettbewerbe sind in Klasse M ausgeschrieben. Gleichzeitig geht es in Böblingen um das Finale des VOLKSBANK-Championats 2012, um das Finale des Sparkassencups Kreis Böblingen und um Qualifikationspunkte für den NÜRNBERGER Burg-Pokal der Junioren 2012.

Eine Neuerung gibt es auch: Ein Wettbewerb Klasse L wird als Crossderby Challenge 2012 mit festen Hindernissen angeboten. Dabei stehen im Parcours abwerfbare Hindernisse und feste Hindernisse, wie man sie aus der Vielseitigkeit kennt. Diese relativ neue Variante wurde im PRESSEDIENST – August 2012 näher vorgestellt.

Kontakt: Michael Haas, Telefon: 0173-3006022

01. September/Oktober 2012

Seite 22

Weilheim/Teck: Württembergische Mannschaftsmeisterschaft

27.-28.10.2012

Weilheim/Teck. Der Württembergische Pferdesportverband richtet in diesem Jahr in Weilheim/Teck die Meisterschaft der Mannschaften aus den Pferdesportkreisen aus. Dazu dürfen die Pferdesportkreise jeweils 6 Reiter pro Altersklasse anmelden. Die Teilnehmer starten in den Altersklassen Junioren, Junge Reiter und Reiter/Senioren und müssen dabei jeweils zwei Wettbewerbe bestreiten. Die Wertungen umfassen Springen wie Dressur. Der Sieger jeder Prüfung erhält 50 Punkte, der Zweite 48 Punkte, der Dritte 47 Punkte usw. Für die Mannschaftswertung werden die Punkte der beiden Disziplinen und aller Altersklassen addiert. In jeder Disziplin werden die 2 besten Teilnehmer jeder Mannschaft gewertet. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist der Gesamtsieger und erhält einen Wanderpokal. Wenn eine Mannschaft dreimal den Gesamtsieg errungen hat, geht der Wanderpokal in deren Besitz über. Die Teilnehmer der PSK-Mannschaften, die auf den Plätzen 1 bis 3 rangieren, erhalten Medaillen. Insgesamt stehen acht Wettbewerbe auf dem Programm, ausgeschrieben in Klasse L und M.

Kontakt: Frank Reutter, Telefon: 07153-910670, reutter@t-online.de

Sauldorf-Boll: Wieder international ausgeschrieben – 56 000 Euro Preisgeld

8.-11. November 2012

Sauldorf-Boll. Adrian Schmidts Heimat in Sauldorf-Boll ist einmal mehr Treffpunkt für die Spitzenreiter des Landes und Gäste aus dem Ausland, vornehmlich der Schweiz, für die Adrian Schmid international selbst startet. Bei seinem Hallenturnier gibt es drei Wettbewerbsklassen: CSI*, CSI** und CSIYH*. 15 Springen stehen auf dem Programm. Für die Kleine Tour (CSI*) gibt es drei Springen mit insgesamt 3.200 Euro Preisgeld. Wer den größten Batzen erhält, entscheidet sich im Finale mit Stechen. Auf Ein-Sterne-Niveau folgt eine Große Tour mit jeweils drei Springen im Gesamtpreisgeld von 3.900 Euro. Auch steht ein Stechen um den Gesamtsieg an.

Mit „CSI***“ bezeichnet der Veranstalter die Mittlere Tour auf „Zwei-Sterne-Niveau“. Zwei Springen in Klasse S* plus Finale mit Stechen locken die Reiter mit insgesamt 11 000 Euro. Auch hier entscheidet ein Stechen über den Gesamtsieg. Die Zwei-Sterne-Große Tour bildet den Höhepunkt des Turniers: Für diese Tour ist zunächst ein Zeitspringen Klasse S** mit

01. September/Oktober 2012

Seite 23

7 000 Euro Preisgeld vorgesehen, gefolgt von einem Zweiphasenspringen Klasse S** (4 000 Euro). Die Große Tour auf 2-Sterne-Niveau bringt ein Zeitspringen Klasse S** mit 7000 Euro Preisgeld und ein Zweiphasenspringen Klasse S** (4 000 Euro). Die Tour mündet dann im großen Finale, dem Großen Preis von Boll in Klasse S** mit Stechen. Allein für diesen Großen Preis stehen 23 000 Euro an Preisgeld zur Verfügung.

Für sechs- und siebenjährige Pferde bietet der Veranstalter eine internationale Prüfung an und dafür gibt es 1000 Euro zu gewinnen. Ebenso steht für die jungen Pferde ein Zweiphasenspringen an mit 1000 Euro. Höhepunkt für die jungen Pferde wird dann ein Springen Klasse S* mit Stechen sein (1500 Euro). Für das gesamte Turnierbudget stehen rund 56 000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

Kontakt: Maya Schmid, Telefon 07777-1524, mayaschmid@t-online.de

TURNIERVORSCHAU für NOVEMBER 2012

28. STUTTGART GERMAN MASTERS: Dreimal Weltcup

14. - 18. November 2012

Stuttgart. Pferdesport der Weltklasse, faszinierende Showelemente – das Internationale Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS geht in seine 28. Saison. Andreas Kroll, Geschäftsführer der in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH schwärmt von dem Programm im kommenden November: „2012 sind wir weltweit das einzige Turnier mit drei Weltcup-Prüfungen: im Springen, Fahren und in der Dressur!“ Reiter und Pferde meistern also eine besondere Herausforderung und die Reitsportfans dürfen sich in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle vom 14. bis 18. November 2012 auf hochklassigen Sport und vielleicht auch auf manche Olympiarevanche freuen. In diesem Jahr werden wieder rund 60.000 Pferdesportfans zum 28. STUTTGART GERMAN MASTERS in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle erwartet. „Die Mischung aus hochklassigem Sport und hochkarätigen Showelementen hat sich bewährt, und sie ist für viele Zuschauer ein maßgeblicher Anziehungspunkt des Stuttgarter Reitturniers“, betont Andreas Kroll.

Die Eintrittskarten für das Turnier und die drei Weltcup-Prüfungen gibt es ab sofort zu den gleichen Preisen wie im vergangenen Jahr. Die Tickets kosten zwischen sechs und 40 Euro, Tageskarten zwischen 21 und 70 Euro. Dauerkarten gibt es zum Preis von 139, 169 und 199 Euro. Alle Preise sind inklusive der Vorverkaufsgebühren, zuzüglich fünf Euro Versandkosten. Die Karten an der Tageskasse kosten 2,50 Euro mehr als im Vorverkauf über den EASY TICKET SERVICE, Telefon: 0711-2555555, Fax 0711-2555566, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über das Internet www.easyticket.de.

Großer Preis von Stuttgart

Der Große Preis von Stuttgart, offiziell bezeichnet als „ROLEX FEI World Cup Jumping TM – GROSSER PREIS VON STUTTGART“, präsentiert von Mercedes-Benz, Walter Solar und der Baden-Württembergischen Bank, wird der große Höhepunkt der STUTTGART GERMAN MASTERS sein. Der Große Preis von Stuttgart bietet den Reitern der Westeuropaliga neben dem hoch dotierten Preisgeld und einem Mercedes-Benz Pkw für den Sieger auch wertvolle Punkte auf dem Weg ins Weltcup-Finale 2012/2013.

Erste Qualifikation zum MERCEDES GERMAN MASTER

Die erste Qualifikation für den MERCEDES GERMAN MASTER der Springreiter findet am Donnerstagabend statt. Am Freitagabend folgt die zweite Qualifikation. Den Tages-Höhepunkt bringt der späte Freitagabend mit der Springprüfung Klasse S mit einmaligem Stechen. Danach

steht der MERCEDES GERMAN MASTER fest. Zu dieser Finalprüfung sind nur die 12 besten Reiter aus den beiden Qualifikationen startberechtigt. Das wird ein spannendes Finale!

FEI World Cup Driving TM – DB SCHENKER GERMAN MASTER

Mit ihrem Können, ihrer Perfektion, mit Tempo und Exaktheit reißen die Viererzugfahrer auch heuer das Publikum zu Begeisterungstürmen hin, wenn sie mit ihren Gespannen durch den Parcours jagen. Sie gehen am Freitag und Samstag an den Start. Die Entscheidung im DB SCHENKER GERMAN MASTER ist zugleich Wertung für den Viererzug-Weltcup.

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. als Träger

Partner und Träger des Turniers ist der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. mit Gerhard Ziegler als Präsident an der Spitze. Der Pferdesportverband hat seinen Sitz in der Murrstr.1/2, 70806 Kornwestheim und ist erreichbar unter Telefon: 07154-8328-0, Fax 07154-832829 und über info@pferdesport-bw.de. Für den Verband sind deshalb auch die Final-Kämpfe „seiner einheimischen Reiter“ besonders wichtig:

Hallenchampionat der Baden-Württembergischen Bank

Die Springreiter-Elite aus Baden-Württemberg trifft sich am Donnerstagabend im Finale um das Hallenchampionat der Baden-Württembergischen Bank. Für diese Springprüfung der Klasse S müssen sich die Reiter aus dem Lande ihre Startberechtigung bei vier Qualifikationsturnieren während der Freiluftsaison erkämpfen. Derzeit steht bei Redaktionsschluss noch das Qualifikations-Turnier in Bisingen-Hohenzollern Anfang Oktober aus. Die drei führenden Reiter nach drei Qualifikationen (Ichenheim, Donaueschingen-Immenhöfe, Bietigheim-Bissingen) sind Manfred Ege vom Reitverein Balingen mit *Utopia*, Alexander Auer, der für den RV Singen mit *Coco Chantal M* startet, und Rossen Raytchev vom Sportpferdezentrum Aach mit *Capoccino*. Allerdings sagt diese Reihenfolge vor der letzten Qualifikation noch nichts Endgültiges aus.

iWEST-Dressurcup 2012

Im iWEST-Dressurcup 2012 sind ebenfalls vier Qualifikationsturniere zu absolvieren. Nach den ersten drei in Nussloch, Heroldsberg in Bayern und Ludwigsburg-Monrepos stehen folgende drei Dressurreiter an der Spitze: Die Qualifikationen für den iWEST-Dressurcup 2012 finden bei folgenden Turnieren statt: Riana Frank von der Reitsportgemeinschaft Gültstein mit *Daily Discovery TV*, Michael Bühl aus Bad Boll mit *Beyonce und Dr. Tina von Block*, vom Reitverein Waldhauser Hof mit *Lautrec*. Die letzte Qualifikation findet beim Turnier in Göppingen statt: 22.-23. September 2012.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 26

NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren/Springen

Ilsfeld, Schwetzingen, Oberderdingen, Ellwangen-Rindelbach, Lahr-Langenwinkel (07.-09. Sept. 2012, Villingendorf (20.-23. Sept. 2012) und Böblingen (Halle, 12.-14. Okt. 2012) sind beim NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren die entscheidenden Stationen für die Qualifikation. Nach zwei Turnieren lässt sich hier allerdings noch kein aussagefähiger Trend über die bestplatzierten Springreiter-Junioren feststellen.

Mehr Informationen zum Turnier finden sich unter www.stuttgart-german-masters.de oder auf der facebook-Seite. Dort finden sich auch die derzeit gültigen Daten der einzelnen Wettbewerbe. Die allerdings können sich noch etwas ändern, sagt die Turnierleitung. Denn Zeitplanänderungen sind wahrscheinlich. Die endgültigen Anfangszeiten sind aktuell auf der Homepage zu finden: <http://stuttgart-german-masters.de/aktuell/sgm-flyer-2012.pdf>

Kontakt: Medien: Jörg Klopfer, Tel. +49 (0)711-9554-3128, Fax +49 (0)711-9554-3129,
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.,
Telefon: 07154-8328-0, Fax 07154-832829
info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

01. September/Oktober 2012

Seite 27

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

- | | |
|--|---|
| Hauerz
31. Aug. -2. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*
Kont: Simone Waizenegger, Tel. 07568-960129 |
| Heidelsheim
31. Aug. -2. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Claudia Sachs, Tel. 0171-7882853 |
| Heidenheim-Aufhausen
31. Aug. -2. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786 |
| Reilingen
31. Aug. -2. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*, Dressur
mit Ringmeisterschaft Badische Pfalz
Kont: Lena Eichhorn, Tel. 0174-7479335 |
| Singen
31. Aug. -2. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405 |
| Kandern
7.-9. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405 |
| Lahr-Langenwinkel
7.-9. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*; Dressur, Breitensport
Kont: Dorothea Tibi 07821-76765 |
| Leonberg
7.-9. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S**; Dressur bis Klasse *
Kont: Vera Fabian, Tel. 0177-2393433 |
| Oberhausen
6.-9. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Peter Brand, ,Tel. 0171-2476995 |
| Öpfingen
7.-9. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*
Kont: Eduard Beuter, Tel. 07391-753705 |
| Radolfzell
7.-9. Sept. 2012 | Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Ursula Röderer, Tel. 07731-25189 |
| Sigmaringen/Paulterhof
7.-9. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Iris Saller, Tel. 0151-10729740 |

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 28

- | | |
|---|---|
| Isny-Rohrdorf
14.-16. Sept. 2012 | Dressur bis Klasse S*
Kont: Norbert Güthling, Tel. 07522-9880 |
| Linkenheim-Hochstetten
14.-16. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*
Kont: Melanie Haussmann, Tel. 0176 23356309 |
| Kaltenherberge
21.-23. Sept. 2012 | Springen mit Südbadischer Meisterschaft bis Klasse S*
Kont: Heike Haas, Tel. 0172-7631480 |
| Kander-Tannkirch-Buck
21.-23. Sept. 2012 | Dressur mit Südbadischer Meisterschaft bis Klasse S*
Kont: Thomas Buck, Tel. 0171-4095077 |
| Nußdorf
21.-23. Sept. 2012 | Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Eberhard Rapp, Tel. 07042-880053 |
| Heilbronn
27.-30. Sept. 2012 | Springen bis Klasse S*
Kont: Christel Hannover, Tel. 04474-947949 |
| Köngen
28.-30. Sept. 2012 | Bezirksmeisterschaften in Dressur,
Springen, Voltigieren, Vielseitigkeit
Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-910670 |
| Linkenheim-Hochstetten
28.-30. Sept. 2012 | Dressur bis Klasse S* mit Kür
Kont: Melanie Haussmann, Tel. 0176 23356309 |
| Meckenbeuren-Madenreute
3. Okt. 2012 | Dressur bis Klasse S* für Amateure
Kont: Gerhard Hertwig, Tel. 07542-20290 |
| Langenau
3.-4. Nov. 2012 | Springen bis Klasse S*
Kont: Rolf Kunze, Tel. 07345-3482 |

01. September/Oktober 2012

Seite 29

VIELSEITIGKEIT

Marbach

5. Sept. 2012

Vielseitigkeit mit Geländepferdeprüfungen mit Sichtung
Kont: Katrin Stahl, Tel. 0172-6944504

Meißenheim

15.-16. Sept. 2012

Badische Meisterschaften Senioren/Reiter/Junge Reiter/Junioren
Kont: Klaus Himmelsbach, Tel. 07823-961166

Ruppertshofen

14.-16. Sept. 2012

Vielseitigkeit mit PSK-Meisterschaft Klasse L
Kont: Gabriele Nause-Westerich, Tel. 07176-451922

Köngen

28.-30. Sept. 2012

Vielseitigkeit mit Bezirksmeisterschaften auch in Dressur,
Springen, Voltigieren
Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-910670

Nußdorf

20.-21. Okt. 2012

Juniorenturnier mit Vielseitigkeit
Gudrun Simmler, Tel. 07042-16730

FAHREN

Mannheim-Sandhofen

6.-7. Okt. 2012

Dressur, Gelände- u. Hindernisfahren für Ein- und Zweispänner
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Legelshurst

13.-14. Oktober 2012

Ein- und Zweispänner, Dressur, Gelände- und Hindernisfahren
mit Wertung BW-Jugndcup
Kont: Klaus Haag, Tel. 07852-7688

Weil der Stadt

27.-28. Okt. 2012

Jugendturnier mit Fahren Pony-Zweispänner
Nadine Schneider-Vejsada, Tel. 0173-7213618

01. September/Oktober 2012

Seite 30

VIERKAMPF

Schopfheim
14.-16. Sept. 2012

Vierkampf mit Südbadischer Meisterschaft; Springen, Dressur
Kont: Volker Trefzger, Tel. 07622-62288

Herbertingen
20.-21. Okt. 2012

Vierkampf mit Mannschaftswertung und Staffelwettbewerb
Kont: Susanne Heinzelmann, Tel. 07586-5146

VOLTIGIEREN

Köngen
28.-30. Sept. 2012

Bezirksmeisterschaften in Voltigieren, Dressur,
Springen, Vielseitigkeit
Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-910670

Holzgerlingen
23. Sept. 2012

Gruppenvoltigieren
Kont: Daniel Burkhardt, Tel. 0151-15358651

Pliezhausen
29.-30. Sept. 2012

Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigieren
Kont: RFV Pliezhausen, Tel. 0163-2506702

Jagstzell
3. Okt. 2012

Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigieren
Kont: Anja Zappe, Tel. 0152-53291096

Karlsruhe-Durlach
6.-7. Okt. 2012

Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigieren mit
Nordbadischen Meisterschaften
Kont: Birgit Toussaint, Tel. 0172-2314461

Nordheim
7. Okt. 2012

Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigieren
Kont: Andrea Titzmann, Tel. 0163-8464636

Ilsfeld
13.-14. Okt. 2012

Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigieren
Kont: Andrea Titzmann, Tel. 0163-8464636

Pfullendorf
21. Okt. 2012

Einzel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Susanne Seidl, Tel. 0160-94943716

NACHGEREICHT

Voltigier-WM-Fünfte: Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein

Rothenburg/Tübingen. Bei der Weltmeisterschaft Voltigieren Mitte August in Le Mans, Frankreich, schlugen sich die beiden Baden-Württemberger Voltigierer Theresa-Sophie Bresch aus Rothenburg und Daniel Rein aus Tübingen mit *Cyrano* im Pas de Deux gut. Sie belegten am Ende in der Einzelwertung Platz fünf.

Michael Brauchle gewann im Team WM-Silber

Lauchheim/Riesenbeck. Michael Brauchle aus Lauchheim kehrt mit der Silbermedaille von der Weltmeisterschaft der Vierspänner nach Hause zurück. In Riesenbeck sicherte sich das deutsche Team mit Brauchle, Christoph Sandmann aus Lähden und Georg von Stein aus Moldautal den zweiten Platz der Mannschaftswertung. Gold holten sich die Holländer mit Ysbrand Chardon, Koos de Ronde und Theo Timmermann. Bronze gewann das Team aus den USA mit James Henry Fairclough, Chester C. Weber und Joe Yoder.

Der Australier Body Exell, Vierspänner-Weltmeister von Kentucky 2010, verteidigte in Riesenbeck seinen Titel und wurde Weltmeister der Einzelwertung. Die Silbermedaille gewann Chester Weber (USA) vor dem vierfachen Weltmeister Ysbrand Chardon (Niederlande). Bester Deutscher war Christoph Sandmann auf Rang fünf. Georg von Stein fiel in der Endabrechnung auf den achten Platz zurück. Michael Brauchle landete auf Rang 17.

Jung und Schrade mischen weiter vorne mit

Horb/Sprockhövel/Gomadingen. Kaum sind die Klänge der deutschen Nationalhymne im Londoner Olympia-Zentrum verklungen, sind „unsere“ Vielseitigkeitsreiter pflichterfüllend wieder zu Hause, um mit ihren Zweitpferden Turniere zu reiten. Im Rahmen der Europameisterschaft Vielseitigkeit der Jungen Reiter vom 9. bis 12. August 2012 im schwedischen Malmö wurde auch eine internationale CIC***-Prüfung angeboten. Neben Ingrid Klimke aus Münster (Pferd *Tabasco*, 46.60 Minuspunkte) als Siegerin stand auch der aus dem schwäbischen

01. September/Oktober 2012

Seite 32

Gomadingen stammende Dirk Schrade, in Sprockhövel lebend (Pferd *Hop and Skip*, 49,10), neben seiner Olympiakameradin auf dem Treppchen. Dritte wurde die Schwedin Sara Algotsson-Ostholt mit *Mrs Medicott* (50,20).

Michael Jung war nach der Goldfeier von London umgehend nach Hause gefahren, nicht nur um weiter zu feiern, sondern sich dem zu widmen, was er am besten kann: Vielseitigkeit reiten. Er gewann denn auch sogleich wenige Tage nach seinem 30. Geburtstag in Altensteig den international ausgeschriebenen CIC*-Wettbewerb mit seinem Pferd *Rocana* und 38,2 Minuspunkten. Zweite wurde Vorjahressiegerin Lara Adelhelm aus Kirchheim mit *Gentano* und 50,6 Minuspunkten. Den dritten Platz auf dem Siegertreppchen sicherte sich Alexandra Schwerdt aus Altensteig mit *Handsome Light* (51,8). Auch im Schlosser-Cup, dessen Finale in Altensteig stattfand, hieß der Sieger Michael Jung. Rang zwei ging hier an Anja Beifuss von der Reitsportgemeinschaft Engelberth, gefolgt von Mareike Pape, Sindlingen, und Alexandra Schwerdt auf dem dritten Rang.

Jung ist auch Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister 2012

Bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften siegte das Team des Pferdesportkreises Nordschwarzwald 1 vor der Mannschaft aus Ludwigsburg und dem drittplatzierten Pferdesportkreis Ostalb 1. Für die Nordschwarzwälder war „natürlich ihr Michi Jung“ im Team mit *Rocana*, dazu die Altensteiger Reiterinnen Alexandra Schwerdt mit *Handsome Light*, Kerstin Annika Elsässer mit *Peter Pan* und Gina Kaufmann mit *Lovley Boy*, verstärkt durch Michael Terigi mit *All in one*, ebenfalls Altensteig. 13 Teams hatten sich für diesen Wettbewerb gemeldet.

01. September/Oktober 2012

Seite 33

IM STENOGRAMM

Vier aus dem Lande beim Bundesnachwuchs-Championat Dressur

7.-9. September 2012

Isny/Stuttgart/Salach/Geislingen/Hünxe. Für das Bundesnachwuchs-Championat Dressur wurden nach einem Sichtungslehrgang in Warendorf eine Reihe von Reiterinnen und Reitern nominiert. Unter ihnen sind auch vier Sportlerinnen aus Baden-Württemberg: Viktoria Bader aus Isny mit ihrem Pferd *Dreamlands Dinara*, Sandra Degele aus Schorndorf mit *Fairplay*, Karla Knop aus Ludwigsburg mit *Feriano* und Kira Schwegler aus Salach mit *Beluga*. Als Reservistin wurde Tina Hölle aus Geislingen mit *Dow Jones* bestimmt.

TREC-WM: Senioren und Junge Reiter/Junioren am Start

7. bis 9. September 2012

Schramberg/Ofterdingen/Mafra/Portugal. Nach einer Sichtung in Hasselbach wurden die Teilnehmer für die Weltmeisterschaften im Orientierungsreiten/TREC für Senioren und Junioren/Junge Reiter vom 7. bis 9. September 2012 in Mafra/Portugal nominiert. Auch Sportler aus Baden-Württemberg sollen mit dabei sein: Bei den Senioren sind das Beatrix von Enzberg-Mahlke aus Schramberg mit ihrem Pferd *Chris JH*, Madeleine Gaukler aus Schramberg mit *Blacky*, Madeleine Klingmüller aus Ofterdingen mit *Barlo* sowie Caroline Mahlke aus Schramberg mit *Captain Zwart*. Für die Junioren/Junge Reiter startet Jenny Stemke aus Oberndorf mit *Koriana*.

Philipp Faißt fährt zur WM der Einspänner nach Portugal

Lahr-Reichenbach. Am Ende der Deutschen Meisterschaften der Einspännerfahrer in Drebkau wurden die Fahrer für die Weltmeisterschaften vom 12. bis 16. September 2012 im portugiesischen Lezirias nominiert. Aus Baden-Württemberg mit dabei ist als Einzelfahrer Philipp Faißt aus Lahr-Reichenbach mit *Ann in Time G.W.* Bei der DM hatte der 22-jährige Philipp Faißt mit seiner siebenjährigen Stute Rang acht belegt. Bundestrainer Eckardt Meyer aus Hermannsburg erklärte die Nominierung so: „Wir haben uns entschieden, die championships-erfahrenen Fahrer in die Mannschaft zu nehmen, aber zusätzlich auch zwei viel versprechende Nachwuchsfahrer mit nach Portugal zu nehmen, um den Nachwuchs in dieser Anspannungsart weiter aufzubauen.“

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 34

13. Ludwigsburger Pferdetag

12. Dezember 2012

Möglingen. Mit Vorträgen über aktuelle Themen für Pferde haltende Betriebe und Interessierte werden das Regierungspräsidium Stuttgart zusammen mit dem Landratsamt Ludwigsburg - Fachbereich Landwirtschaft-, dem Kompetenzzentrum Pferd und der Fachgruppe Pferdehaltung des Bauernverbandes für den 13. Ludwigsburger Pferdetag am 12. Dezember 2012. Veranstaltungsort ist das WZG in Möglingen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung beginnt im Gebäude der Weingärtner Zentralgenossenschaft (WZG), Raiffeisenstraße 6, um 13.30 Uhr und endet ca. 17 Uhr

Kontakt: Sabine Henze, Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 33,
Telefon: 0711 904-13309, Sabine.Henze@rps.bwl.de

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Herrieden: Süddeutsches Vereinssymposium

27.-28. Oktober 2012

Herrieden. Im bayerischen Herrieden findet vom 27.-28. Oktober 2012 das Süddeutsche Vereins-Symposium statt. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg und der Bayerische Reit- und Fahrverband e. V. stellten gemeinsam mit Tagungsmoderator Thomas Ungruhe von der FN Warendorf ein interessantes Programm zusammen, das den Teilnehmern aus den Vereinen beider Länder Hilfestellung und Zukunftsperspektiven vermitteln soll. Das Symposium ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung der Initiative „Vorreiter-Deutschland“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. in Warendorf mit den Landesverbänden Bayern und Baden-Württemberg. Dabei sind auch die übrigen Verbände Bayerns: Pferdesportverband Niederbayern/Oberpfalz e. V., Verband der Reit- und Fahrvereine Franken e. V., Verband der Pferdesportvereine Oberbayern e. V. und der Verband der Reit- und Fahrvereine Schwaben e. V.

Das Programm im Überblick

Der Samstag, 27. Oktober 2012, beginnt mit der Begrüßung um 11 Uhr. Danach folgt der erste Vortrag mit Diskussion. Die Fragestellungen richten das Augenmerk auf das **Ehrenamt**:

Muss ich denn alles alleine machen?

Ehrenamt: Engagement mit Lust

Erkennen Sie Ihre Mitglieder-Ressourcen und Vereins-Kapazitäten!

Wie kann ich gezielt Mitglieder für ehrenamtliches Engagement ansprechen und gewinnen und somit zielgruppenorientierte Vereinsarbeit leisten und leistbar machen?

Der Praxisbezug wird durch einen Verein hergestellt, der sein erfolgreiches Konzept präsentiert.

Nach der Mittagspause geht es um die **Kosten rund ums Pferd**:

Bedrohen die gestiegenen Haltungskosten den Pferdesport?

Ist Pferdesport zukünftig Luxus?

Heu, Stroh, Hafer, Umsatzsteuer, Pferdesteuer – wer kann sich in Zukunft den Pferdesport noch leisten?

Wie kann ich meinen Verein wirtschaftlich erhalten?

Auch hier stellt ein Verein seine Praxis vor.

Im Laufe des Nachmittags geht es um das Thema „**Gute Vereinsarbeit**“ mit folgenden Fragen:

Gute Vereinsarbeit – das A und O für den Verein?

Welche Bedeutung hat die Vereinsarbeit für den Verein?

Vor welchen Herausforderungen stehen wir in den Vereinen?

Wie muss Vereinsarbeit aufgebaut und geführt werden, um mit der demographischen Entwicklung Stand zu halten?

01. September/Oktober 2012

Seite 36

Der erste Tag des Symposiums klingt vor dem gemeinsamen Abendessen aus mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: „**Auslaufmodell**“ **Pferdesportverein**?

Wie sehen sich die Vereine?

Ergebnisvorstellung der Vereinsbefragung 2012.

Das Symposium wird am Sonntagmorgen (28. Oktober 2012) um 9 Uhr fortgesetzt zum Thema **Unterricht und Ausbildung**:

Unterrichtserteilung für unterschiedliche Zielgruppen – eine Herausforderung für Ausbilder.

Wie gestalte ich meine Unterrichtsstunde alters- und zielgruppengerecht?

Wie kann ich als Ausbilder den Ausbildungserfolg meiner Schüler messen und einschätzen?

Im Anschluss daran geht es um **Erfolgreiche Schulpferde-Konzepte** aus der Praxis:

Wie sehen erfolgreiche Schulpferdekonzepte aus?

Welches passt zu meinem Verein?

Auch hier stellt ein Verein seine Arbeit vor.

Um 11:45 Uhr wartet der Bus zur Abfahrt zum Reit- und Fahrverein Herrieden 1980 e.V.

Dort gibt es: **Praktische Demonstration zur vielseitigen Ausbildung**; zielgruppenspezifischer Reitunterricht.

Das Ende des Symposiums ist gegen 14:30 Uhr vorgesehen. Interessant für Ausbilder: Die Veranstaltung wird mit 7 UE Teil A zur BLSV-Lizenzverlängerung angerechnet.

Eine ganze Reihe von Referenten hat für das Symposium zugesagt: Aus Baden-Württemberg kommt Gerhard Ziegler, Präsident des Pferdesportverbandes Baden Württemberg e.V.; Bayern vertritt Hans-Peter Schmidt, Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. Für die Deutsche Reiterliche Vereinigung wird Gisela Hinnemann aus Voerde sprechen, Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. Dazu kommen Frederike Tophoff-Kaup, Abteilung Ausbildung, FN Warendorf und als Moderator Thomas Ungruhe, Leiter Abt. Breitensport, Vereine und Betriebe, FN Warendorf.

Vereinsvertreter aus Baden-Württemberg sind Dieter Melwitz, 1. Vorsitzender des Reitervereins Ilsfeld e.V., Sonja Hintsch, 2. Vorsitzende der Reitgemeinschaft Hegnach-Oefingen e.V., Isabelle Reimer, GSL-Team Kästle e.V., Balingen, Günter Stürmer, 1. Vorsitzender des Reitvereins Leonberg e.V., Hubert König, 1. Vorsitzender des Reitclubs Ulm-Böfingen e.V., Norbert Zimmermann, 1. Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Herrenberg e.V., Michaela Seifert-Dracopoulos, 1. Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Fellbach e.V., Tina Kaiser, Jugendwartin des Reit- und Fahrvereins Würtlingen e.V.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 37

Für Bayern engagieren sich beim Symposium: Dieter Rügemer, Vorstandsmitglied des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V., Peter Sultanow, Vorstandsmitglied bei Reiterfreunde Landgestüt Landshut e.V., Kurt Vicedom, Beauftragter allgemeiner Pferdesport beim Verband der Reit- u. Fahrvereine Franken e.V., Brigitte Götz, 1. Vorsitzende des Reitclubs Steinsee e.V., Michael Hohlmeier, Geschäftsführer des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V., Rupert Paintmayer, 1. Vorsitzender des Pferdesportverbandes Niederbayern/Oberpfalz e.V., Susanne Walde, Pferdewirtschaftsmeisterin u. Turnierrichterin, Wiesendorf, Martina Pfefferer, Pferdewirtschaftsmeisterin u. Vereinsgründerin, Marxheim-Graisbach, Hildegard Steiner, 1. Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Thierhaupten/Ötz e.V., Alexander Urmoneit, 1. Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Abenberg-Ebersbach e.V.

Anmeldeschluss und Kontakt: 15. Oktober 2012, Anmeldungen sind an folgende Adresse zu richten: Bayerischer Reit- und Fahrverband e.V., Landshamer Str. 11, 81929 München, Telefon: 0 89-926967-250, Fax: 0 89-926967-299.

BREITENSPO RT REITEN UND FAHREN

Finale des Breitensportcups

9. September 2012

Marbach. Mit dem WPSV-Breitensportcup geht der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) breitensportlich in die Offensive. Mit dieser Serie sollte den breitensportlich orientierten Reitern eine Plattform zu einem überregionalen Vergleich gegeben werden. An vier Stationen - Köngen, Kirchheim/Teck, Merklingen und Ammerbuch - konnten die Aktiven bereits für das Finale in Marbach punkten.

Zucht und Sport an einem Ort

Am 9. September 2012 findet das Finale auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach statt. Der Paradeplatz ist optimaler Ort für eine solche Großveranstaltung. Dazu kommt, dass am 9. September erstmals eine gemeinsame Veranstaltung zwischen WPSV und dem Pferdezuchtverband Baden-Württemberg (PZV) stattfindet. Nach dem Motto „Zucht und Sport an einem Ort“ präsentiert der Pferdezuchtverband die Kleinpferdeschau mit Prämierung sowie eine Pferdeverkaufsschau. Der Sportverband richtet dazu das Finale des Breitensportcups aus. Zusätzlich zu den Finalprüfungen finden weitere Prüfungen wie Reiterwettbewerb, Führzügelklasse, Quadrillenprüfungen, Spring- und Dressurprüfungen für Senioren oder Wiedereinsteiger und vieles mehr statt. Den ganzen Tag über gibt es Programm, gleichzeitig auf vier Plätzen, die innerhalb des Hengstparadeplatzes aufgebaut werden. K/E

Spielregeln sind ausgelotet

Die „Spielregeln“ sehen vor, dass die Pferde insgesamt maximal in fünf Wettbewerben am Tag an den Start gebracht werden dürfen, davon maximal in drei Wettbewerben über Hindernisse. Die Eintragung in die FN-Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Reitvereins sein. Das Programm teilt sich in zwölf Wettbewerbe auf:

Spezielles für den Cup

Im Finale geht es um einen **Aktionsparcours** (Finale WPSV Breitensport Cup), bei dem maximal 40 Reiter teilnehmen dürfen. Der Aktionsparcours entspricht dem Schwierigkeitsgrad 2. Die Teilnehmer stellen sich ihren Parcours selbst zusammen und werden danach bewertet. Im **Präzisionsparcours** (Finale WPSV Breitensport Cup) dürfen maximal 35 Teilnehmer an den Start. Auch der Präzisionsparcours entspricht dem Schwierigkeitsgrad 2. Hier bekommt der Teilnehmer Einzelwertnoten für jede Aufgabe, z.B. unter dem Aspekt „Gehorsam und Harmonie“. Fehlerpunkte werden abgezogen. Die einzelnen Noten werden addiert. Von der Gesamtwertnotenzahl werden Fehlerpunkte abgezogen.

01. September/Oktober 2012

Seite 39

Auch ein **Caprilli-Wettbewerb** zählt zum Finale des WPSV Breitensport Cups. Auch hier dürfen „nur“ 35 Teilnehmer an den Start. Zu erfüllen ist eine Dressuraufgabe, die mit Sprüngen kombiniert ist. Innerhalb dieser Aufgabe wird das Überwinden von vier Cavaletti sowie drei bis vier Hindernissen zwischen 60 und 80 cm Höhe verlangt. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Für das Finale zählt auch eine Aufgabe unter dem Motto: „**Ohne Leichten Sitz nichts los**“. 35 Teilnehmer dürfen sich hier versuchen. Der Reiter absolviert mit kurzem Bügel im Leichttraben und im Leichten Sitz im Trab und Galopp eine vorgegebene Aufgabe: Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von dem Tempo angepassten Wendungen. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Ein gutes Programm wirbt für den Breitensport

Im weiteren Turnierverlauf stehen etliche Wettbewerbe auf dem Programm, die nicht zum Cup zählen, aber das Interesse am Breitensport fördern sollen: Es gibt einen Wettbewerb „**Kostüm Führzügelklassen-WB spezial**“ für Junioren. Dazu kommen ein so genannter **Reiterwettbewerb**, ein **Springreiterwettbewerb** sowie ein **Kostüm Pas de Deux** Klasse E. Des Weiteren bieten die Veranstalter einen speziellen **Caprilli-Wettbewerb**.

Senioren – Einsteiger oder Wiedereinsteiger

Für Senioren als Einsteiger oder Wiedereinsteiger ist ein **Dressur-Wettbewerb** Klasse E vorgesehen. Ebenso steht für die Senioren ein **Spring-Wettbewerb** Klasse E auf dem Programm. Senioren – das sind Reiterinnen und Reiter ab Jahrgang 1972 und älter der Leistungsklassen 0 und 6. Beide Wettbewerbe für die Senioren werden schließlich „Kombiniert“ und zusätzlich in einer separaten Wertung gerechnet. Den Abschluss bildet ein **Zweikampf Aktionsparcours** mit maximal 16 Teilnehmern. Es wird zwei identische Parcours neben-einander geben. Die Teilnehmer reiten im K.O.-Verfahren.

Detaillierte Beschreibungen für alle Anforderungen und Bewertungen finden sich unter http://www.fnverlag.de/shop/product_info.php?info=p166_download-allround-wettbewerbe.html?refID=sitemap. Weitere Details bietet der WPSV auf seiner Homepage an: <http://www.wpsv.de>.

Kontakt: Württembergischer Pferdesportverband, Gabriele Knisel-Eberhard,
Telefon: 07154-8328-30, knisel@wpsv.de www.wpsv.de.

9. Ellwanger Pferdetage als Test für 2014

14. bis 16. September 2012

Ellwangen. Die diesjährigen Ellwanger Pferdetage sind ein großer Test für das Bundes-Pferdefestival 2014, das erstmals in Baden-Württemberg stattfinden wird. Die neunten Ellwanger Pferdetage vom 14. bis 16. September 2012 sind etwas Besonderes: Zum ersten Mal wird der Reitplatz nicht auf dem Marktplatz vor der Basilika, sondern auf dem Ellwanger Festplatz Schießwasen aufgebaut, quasi als Vorlauf für den 2. und 3. August 2014. Dann nämlich findet das 6. Bundes-Pferdefestival auf der Ostalb statt.

„Pferdestadt“ zu sein ist ein Teil der Identität und Teil der Kultur Ellwangens. Dafür gibt es nicht nur zahlreiche historische Belege wie die Pferdeheiligen und den über 1000 Jahre alten „Kalten Markt“, sondern auch in der Gegenwart spielt das Pferd in Ellwangen eine wichtige Rolle. Ein besonderer Höhepunkt sind nun die „Ellwanger Pferdetage“, die 2012 zum neunten Mal stattfinden. Hier präsentiert sich vor allem der Breitensport mit einem abwechslungsreichen Programm über mehrere Tage.

Abwechslungsreiches Programm

Der Schießwasen ist ein großer Platz direkt am Rande der Innenstadt und bietet eine große Reitarena und ausreichend Zuschauerplätze. Im Festzelt und Biergarten der Ellwanger Wirte bei der Arena wird für das leibliche Wohl von Zuschauern und Akteuren gesorgt. Hier findet am Freitag, den 14. September, um 18.00 Uhr die offizielle Eröffnung der 9. Ellwanger Pferdetage statt. Bereits ab 17.00 Uhr spielen Jugendkapellen aus Ellwangen und den Umlandgemeinden. Ab 21.00 Uhr bieten „The Hedgehogs“ des Square-Dance-Clubs Hüttlingen Tanz und Musik. Parallel zur Musik im Zelt werden in diesem Jahr in der Arena erstmals zwei Geschicklichkeitswettbewerbe für Ponys und für Pferde angeboten. Auch diese versprechen beste Unterhaltung und Staunen über das Können der Fahrer und ihrer Pferde.

Nachdem die Ellwanger Pferdetage 2011 pausiert hatten, werden 2012 umso mehr neue Attraktionen geboten. Neben dem Fahrwettbewerb am Freitag wird es mit dem „Allround Turnier“ am Samstag einen neuen Wettbewerb für alle Altersklassen geben. Bis zu acht abwechslungsreiche Prüfungen stehen auf dem Programm, so dass sich auch tagsüber der Besuch der Reitarena auf jeden Fall lohnt.

Nacht der Pferde

Besonderen Zauber und Unterhaltung vom Feinsten verspricht seit den ersten Ellwanger Pferdetagen die „Nacht der Pferde“ am Samstagabend ab 19.00 Uhr: Ob Shire Horses, „Geschichten zu Pferd“ wie „Sonne und Mond“ oder „Sterne der Nacht“, Turniervoltigieren oder auch die „Kutschen in voller Fahrt“ – das Programm ist vielfältig, hochklassig und sehenswert!

Sternritt, Reiterfrühstück, Gottesdienst mit Pferdesegnung

Der Sonntag beginnt traditionell mit dem Sternritt, Reiterfrühstück und dem Wortgottesdienst mit anschließender Pferdesegnung in der Reitarena (Beginn 12.00 Uhr). Das Showprogramm schließt sich bis in den späten Nachmittag hinein an mit Voltigieren, klassischer Reitkunst, mit dem Finale der Kreismeisterschaft Breitensport, Seilspringen sowie die baden-württembergischen Vizemeister und die Sieger der Dressurquadrille. Neu ist, dass das Programm und viele Bilder der Veranstaltung live auf einer großen LED-Wand übertragen werden.

Reitermarkt und verkaufsoffener Sonntag

Beim Reitermarkt kann man die neuesten Trends in punkto Bekleidung und Zubehör erwerben, dem Hufschmied beim Beschlagen zusehen und sich über die richtige Pflege des Pferdes informieren. Traditionell gehört zu den Ellwanger Pferdetagen auch der verkaufsoffene Sonntag. Die Geschäfte im gesamten Stadtgebiet haben von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Unter dem Motto „Shopping and Fun“ sind in der Innenstadt viele weitere Attraktionen geboten, die einen Besuch in Ellwangen lohnenswert machen. So treten auf einer großen Bühne am Fuchseck zahlreiche Gruppen und Vereine mit Musik und sportlichen Darbietungen auf. Der Oldtimerverein Ellwangen stellt seine schönen alten Fahrzeuge aus. Bei den verschiedenen Stationen der Kindermeile haben kleine und größere Kinder viel Spaß. Von Kindern gemalte Pferdebilder sind in vielen Geschäften zu bewundern und kulinarisch ist mit regionalen Köstlichkeiten vom Bauernhof auch Besonderes geboten. Die Ellwanger Droschkenlinie, die in den Sommermonaten durch die Stadt fährt und von privaten Kutschern mit Leidenschaft zum Fahrsport betrieben wird, ist an diesem Sonntag noch einmal unterwegs.

Neues Buch: Apfeldampf und Hufgeklapper – die Ellwanger und ihre Pferde

Ellwangen rühmt sich zu Recht, viele attraktive und individuelle Geschäfte zu haben. Nicht nur in der Fußgängerzone, auch in den Seitenstraßen können die Besucher solche entdecken. Ein Spaziergang durch die schöne Innenstadt lohnt sich also auf jeden Fall. Hier findet sich auch immer wieder das Pferd: in Gestalt künstlerischer Skulpturen, die seit der Aktion „Schwing die Hufe – auf nach Ellwangen“ über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. „Warum sind die Pferde überall in der Stadt?“ Als Antwort auf diese Frage erscheint pünktlich zu den 9. Ellwanger Pferdetagen das Buch von Matthias Steuer: „Apfeldampf und Hufgeklapper – die Ellwanger und ihre Pferde“. Wer an den Ellwanger Pferdetagen die Stadt besucht, der kann die Begeisterung für die „Pferdestadt“ in all ihren Facetten erleben und er bekommt einen Vorgeschmack auf den großen Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2014, wenn Ellwangen Ausrichter des Bundespferdefestivals sein wird.

Kontakt: Stadt Ellwangen u. Pro Ellwangen (Logo), www.pro-ellwangen.de,
www.ellwangen.de Verena Kiedaisch, verena.kiedaisch@ellwangen.de
Telefon: 07961 - 84 288

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 42

Traditions-Fahrsport mit Schwerem Warmblut

23. September 2012

Lossburg. Auf dem Mönchhof in Lossburg wird am Sonntag, 23. September 2012 ab 9.30 Uhr der traditionsreiche Fahrsport mit Schwerem Warmblut vorgestellt. Der Eintritt beträgt 18 Euro für Persönliche Mitglieder, 28 Euro für Nicht-PM inklusive Sektempfang und kleinem Imbiss.

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de, oder Telefon 02581-6362-247 oder
pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

PFERDEZUCHT

Sport und Wohltätigkeit – auf dem Birkhof wird beides zusammengeführt

23. September 2012

Donzdorf. Das Gestüt Birkhof in Donzdorf feiert das 50-jährige Bestehen des Familienbetriebes mit einer neuen Idee: Thomas Casper, Sohn des Gründungschefs, will den Pferdesport der breiteren Öffentlichkeit vertrauter machen. „Faszination Pferd“ heißt das Motto der Abendveranstaltung am Samstag, 8. September 2012, ab 18 Uhr. Auf dem großen Platz des Gestüts findet eine große Gala-Show statt mit vielen Beiträgen rund ums Pferd. Zum Beispiel werden Spring- und Dressurvorführungen fachgerecht kommentiert. Voltigieren steht auf dem Programm ebenso wie eine Schaunummer der berittenen Polizei Stuttgart. Im Anschluss daran findet ein Open-Air-Konzert statt. Mit diesem Abend will Familie Casper gleichzeitig eine Wohltätigkeitsaktion verbinden. Der Erlös soll eine Grundschule in Uganda finanzieren. Gefördert werden sollen zudem eine neu gegründete Gruppe für therapeutisches Reiten und eine NWZ-Aktion „Gute Taten“.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbach: Hengstparaden 2012

Marbach. Das Haupt- und Landgestüt Marbach lädt ein zu den traditionsreichen Hengstparaden auf dem Gestüt. „60 Jahre Baden-Württemberg“ – so sind die drei Termine der Hengstparaden in diesem Jahre überschrieben. Am 30. September 2012 sowie am 3. und 7. Oktober 2012 werden die Pferde und damit die Arbeit der Gestütsleute einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Paraden widerspiegeln auch Stationen der Landesgeschichte. Erinnerungen wecken sollen die Darbietungen früherer landwirtschaftlicher Arbeiten mit dem Pferd. Zum traditionellen Programm gehören die Präsentation der jungen Hengste, die freilaufende Araberherde und natürlich die Große Hengstquadrille. Einlass ist an den Tagen der Hengstparaden ab 10 Uhr. Parallel dazu gibt es im Gestüthof ein großes Platzkonzert. Die Paraden selbst finden bei jedem Wetter statt.

Kontakt und Kartenbestellung: Haupt- und Landgestüt Marbach, Telefon: 07385-9695-0
und www.landwirtschaft-bw.info

HERBSTZEIT - JAGDZEIT

Herbstzeit ist Jagdzeit

Das Halali der Jagdhornbläser erschallt dann in vielen Landstrichen und das „Geläut“ der Hunde leitet die Reiter. Gejagt wird allerdings hierzulande nicht mehr nach lebendem Wild. Vielmehr stellt ein Reiter den „Fuchs“ dar. Vom Sattel aus lässt er eine bestimmte Flüssigkeit auf den Boden tropfen. Auf dieser „Fährte“ laufen dann die gut ausgebildeten Meutehunde. Für die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen bieten sich vielfältige Eindrücke, auch als Motive für die Kamera.

Der PRESSEDIENST veröffentlicht an dieser Stelle die bisher bekannten Termine aus dem Lande:

Samstag/Sonntag 1.-2. September

Jagdreiter-Lehrgang in Mannheim –Friedrichsfeld, Hardt-Meute, Rainer Forschner,
Telefon: 0176-2411771

Samstag, 1. September

Mehrstetten, Süddeutscher Hunting Club; Dr. Winfried Veitinger; Telefon: 07391-6276,
Praxis.veitinger@t-online.de

Sonntag, 16. September

Ringingen, Süddeutscher Hunting Club; Dr. Winfried Veitinger; Telefon: 07391-6276,
Praxis.veitinger@t-online.de

Samstag, 22. September

Billigheim, Hardt-Meute, Manfred Wagner, Telefon: 0176-10408356

Samstag, 29. September

Bad Saulgau, Süddeutscher Hunting Club; Dr. Winfried Veitinger; Telefon: 07391-6276,
Praxis.veitinger@t-online.de

Samstag, 29. September

Baden-Baden-Iffezheim, Rennbahnjagd, Allee Reitclub e.V., Telefon: 07221-301860,
Hannesscherer@aol.com

Samstag, 29. September

Ellwangen, Hardt-Meute, Clemens von Welck, Telefon 0171-7579179

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 46

Mittwoch, 3. Oktober

Nußdorf, Hardt-Meute, Arnold Schwarz, Telefon: 0170-1519298

Samstag, 6. Oktober

Köngen, Reitverein Erlenhof, Familie Kulhanek, Telefon: 0711-3461657

Samstag, 13. Oktober

Haupt- und Landgestüt Marbach, Hardt-Meute, Dr. Dieter Förschler, Telefon: 0172-7603692

Sonntag, 14. Oktober

Hitzkofen, Süddeutscher Hunting Club; Winfried Veitinger; Telefon: 07391-6276,
Praxis.veitinger@t-online.de

Samstag, 20. Oktober

Beckingen, Hardt-Meute, Albrecht Koch, Telefon: 0170-4778351

Sonntag, 21. Oktober

Singen-Bohlingen, Süddeutscher Hunting Club; Dr. Winfried Veitinger; Telefon: 07391-6276,
Praxis.veitinger@t-online.de

Sonntag, 28. Oktober

Gehrstetten, Süddeutscher Hunting Club; Dr. Winfried Veitinger; Telefon: 07391-6276,
Praxis.veitinger@t-online.de

Sonntag, 28. Oktober

Eggenstein, Hardt-Meute, Werner Hauck, Telefon: 0721-707306

Donnerstag, 1. November

Friedrichsruhe, Hardt-Meute, Werner Mugrauer, Telefon: 0171-7732622

Sonntag, 4. November

Mannheim-Friedrichsfeld, Hardt-Meute, Rainer Forschner, Telefon. 0176-24117711

Sonntag, 11. November

Sigmaringen-Inzigkofen Paulterhof, Süddeutscher Hunting Club; Dr. Winfried Veitinger;
Telefon: 07391-6276, Praxis.veitinger@t-online.de

REZENSIONS-TIPPS

FN –Schule des Reitens

Warendorf. „Ausbildung rund ums Pferd“ ist das ausgeprägte Ziel der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf. Der FN-Verlag bietet dafür als „ausführendes Organ“ die Herstellung und Bereithaltung vielfältiger Lehrbücher sowie Lehr- und Unterrichtsmaterialien. Im PRESSEDIENST werden die Neuerscheinungen deshalb regelmäßig vorgestellt, weil die Lehr- und Unterrichtsmaterialien erstens didaktisch und inhaltlich sehr gut aufbereitet sind und weil sie zweitens mit den modernen, technischen Mitteln ebenso gut, zum Teil besser eingesetzt werden können als die Folienblätter der bisherigen Lehr- und Lernordner.

Neu im Programm ist also eine CD-Rom unter dem Titel: „Ausbildung rund ums Pferd – umfangreich, zeitsparend, benutzerfreundlich“. Der Einsatz wird mit der Power Point-Technik sehr durchdacht und benutzerfreundlich möglich: Der Reitlehrer, der Anbieter von Theoriestunden kann sich seine Themen schön zusammenstellen und auf seine Lernziele ausrichten. Oft sind die Räumlichkeiten für theoretischen Unterricht bei Reitvereinen begrenzt. Deshalb sind Laptop, Beamer und eine weiße Wand alles, was der Unterrichtende sicherstellen muss an Technik, um seine Aussagen zu untermalen.

Die gesamte Basisausbildung für den Reiter oder Fahrer ist auf der CD abrufbar, Aufgaben und einzelne Folien lassen sich ausdrucken und vervielfältigt austeilen. Wer die bisherigen Unterrichtsmappen mit Text und Folien kennt, kann mit der neuen CD-Rom spielend leicht umgehen, weil sich am Aufbau und Ablauf eigentlich nichts geändert hat. Die Mappen-Inhalte sind lediglich mit neuer Technik an die Wand zu projizieren. In kleinen und großen Schritten lassen sich die Folieninhalte aufrufen, so dass der Lehrer dem Ausbildungsstand und der Lernfähigkeit seiner Schüler leicht folgen kann. Die Themen reichen von: Abzeichen im Pferdesport, über die Ethischen Grundsätze bis zur Pferdefütterung, Reitlehre, Gesundheit und Zucht, Fitness im Pferdesport, Unfallverhütung und Tierschutz bis hin zur Darstellung der Verbände und ihrer Geschichte des Pferdesports.

Neu allerdings sind die Themen Westernreiten und Voltigieren. Erstmals werden in der gewohnten Detailfreude der FN-Verlagsmitarbeiter die Feinheiten des Westernreitens dargelegt. Die Zusammenarbeit mit der EWU, der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V., hat hier eine gute Rolle gespielt. Vieles wird grafisch und mit Text unterlegt erklärt, so dass das Westernreiten zu der Geltung kommt, die ihm zusteht, als eigenständige aber eben nicht exotische Reitweise.

Voltigierfreunde werden auf ihre Kosten kommen. Genauigkeit der Figuren, Erläuterungen zum Training, Umgang mit dem Voltigierpferd, das Longieren eines Voltigierpferdes und zahlreiche weitere Details machen diesen anspruchsvollen und tollen Sport in vielen theoretischen Punkten durchschaubar. Freilich – der Abgang vom Pferd per Radschlag ist damit noch nicht gelernt. Dafür muss der Sportler dann doch aufs richtige Pferd setzen. Alles in allem ist die neue CD-Rom eine tolle Ergänzung der Unterrichtsmaterialien im Pferdesport.

stb

Die schönsten Pferde der Welt – präsentiert von Gabriele Boiselle

Speyer. Ist denn schon 2013? So bald also ist das aktuelle Jahr zu Ende? Das zeigt sich immer dann, wenn die ersten Kalender auf den Redaktionstisch kommen, um vorgestellt zu werden. Gabriele Boiselle aus Speyer ist da immer frühzeitig zur Stelle. Ihre Palette ist so umfangreich wie vielfältig. Allein auf ihrer Präsentations-CD finden sich 22 Kalendervariationen rund ums Pferd. Farbenprächtig und gekonnt, ja künstlerisch sind die Farbfotos und wirken als Kalenderblatt an der Wand erst so richtig ergreifend. Manchmal fängt sie Szenen ein, die den Betrachter zum Schmunzeln anregen, weil die Pferde in einem günstigen Moment gerade so in einer „witzigen Pose“ zu sehen waren. Oft hat der Betrachter den Eindruck, die Pferde wüssten ganz genau, warum Gabriele Boiselle und ihre Mitarbeiter gerade jetzt zur Stelle sind. Sind Pferde eitel? Diese Frage kann man sich beim Schauen der Bilder stellen. Vielleicht sind sie es, einzelne Tiere bestimmt, sicherlich Hengste, die die Aufmerksamkeit besonders spüren, die sie beim Fotografen erregen. Deshalb posieren sie vielleicht auch gerne, die herrlichen Geschöpfe.

Gabriele Boiselle fotografiert die Tier in vielfältiger Art und Weise: Pferde unter dem Sattel, Pferde vor der Kutsche, zu allen Jahreszeiten in „freier Wildbahn“, wie zum Beispiel die Isländer. Ganz besonders ins Herz geschlossen hat die Künstlerin hinter der Linse die Araber und Berber jeder Couleur. Es ist immer wieder bewundernswert, dass die Pferde – oft freilaufend – gerade so in Szene geraten, wie sie die Fotografin für ihre Kalendergenüsse braucht. Mit den Tricks, mit denen sie dabei arbeiten muss, um „ihre“ Pferde so vor die Linse zu bekommen, könnte sie sicher Romane füllen aus einer Jahrzehnte dauernden Erfahrung. Vielleicht spüren ja auch die Pferde selbst, dass sie mit dem Menschen Gabriele Boiselle etwas Inniges verbindet. Vielleicht machen sie deshalb besonders gerne mit bei den „Shootings“. Diese Fototermine legt Gabriele Boiselle oft nach Andalusien. Dieser Pferdetyp, die Andalusier, haben es ihr jedenfalls auch angetan. Dabei profitieren ihre Begleiter, die sie zu den Fotoseminaren in die verschiedensten Regionen der Welt führt.

Wer sich mehr für Kalender mit Sportszenen interessiert, der wird ebenfalls nicht enttäuscht. Gespanne mit Kutschen lassen eine Kraft und Dynamik spüren, die für diesen Sport so typisch sind. Die Dressurkollektion zeigt die edle Kunst auf dem Viereck. So manche außergewöhnliche Perspektive lässt das Springreiten zu, wenn z.B. die Kamera am Boden installiert ist und das Pferd über der Kamera ein Hindernis meistert. Faszinierend sind auch die Szenen aus der Military, wie Boiselles Kalender zu diesem Thema heißt. Wer diesen Sport liebt, erkennt auch die Abgebildeten sofort und erinnert sich vielleicht sogar daran: Bei dem Turnier war ich dabei!

Gabriele Boiselles Kalenderkollektion beschränkt sich nicht nur auf Pferde. Alle Tiere, Katzen, Hunde, Esel, Tiere der freien Wildbahn gehören zu ihrem persönlichen, außergewöhnlich umfangreichen Repertoire und zum Repertoire ihres Betriebs. Kalender zum Anschauen, Kalender für den Schreibtisch, Familienplaner – die Palette ist groß. Für jeden Geschmack ist da etwas dabei. Selbst Sonderthemen greift die Fotokünstlerin auf, wie zum Beispiel in einem EXTRA-Seminar in Speyer mit Linda Tellington-Jones. Dass die rührige Geschäftsfrau aus Speyer auch anderen Fotografen eine Plattform gibt, zeigt sich im Angebot eines „einmaligen Sonderkalenders“ mit Motiven der russischen Fotografin Svetlana Petrova. Sie brachte Pferde in ihr Studio und schmückte sie mit Blumen. Die Bilder, die dabei entstanden, haben ihren ganz besonderen Reiz.

Die Kalender sind im Buch- und Fachhandel zu bekommen oder direkt bestellbar über die Homepage. Die Preise der Kalender liegen zwischen 15 und 30 Euro. Auf der Homepage und den Flyers Gabriele Boiselles findet der Leser auch eine Menge interessanter Veranstaltungen: Fotoreisen nach Friesland oder zum Arabergestüt Ismer, ein Fotoseminar in Pullman City und, und, und.

Kontakt: www.editionboiselle.de Telefon: 06232-10076-0

Todespiaffe – Neuer Krimi von Rainer Kretzschmar

Bad Saulgau. Rainer Kretzschmar kann ohne drei Dinge nicht leben: Pferde, guten Rotwein - und Krimis schreiben. Seine Phantasie treibt den Diplom Sozialpädagogen und Reitlehrer aus Bad Saulgau immer weiter. Mit „Todespiaffe“ vervollständigt er seine Terror-Trilogie. Die bisherigen Krimis: *Die Rotlicht Terroristen* und *Die Frau aus Kiew* wurden bereits früher im PRESSEDIENST vorgestellt.

Ein beliebtes Mittel des Autors Kretzschmar ist es, sich selbst in der Rolle des Privatdetektivs, Krimischreibers und ausgewiesenen Reitlehrers Heiner Holbein zu verstecken, der in Zusammenarbeit mit dem fiktiven Freund Jericho vom Landeskriminalamt Stuttgart knifflige Terrorfälle löst. Im vorliegenden Werk „Todespiaffe“ wird ein geheimnisumwittertes Dressurpferd und dessen Reiterin Mittelpunkt des Geschehens. Kaum liegt der tolle, außergewöhnlich gut ausgebildete und schöne Schimmelhengst aus der Ukraine heimtückisch erschossen mitten auf dem Dressurviereck, geht die Suche nach dem oder den Hintermännern los. Privatdetektiv Holbein und Jerichos LKA-Leute, die frühzeitig Wind von dem Terrorakt bekommen hatten, sehen sich außerstande, den Fall sogleich zu lösen. Holbeins Verdacht erhärtet sich im Laufe der recht verzwickten Ermittlungen, dass die Reiterin ihm sehr wohl bekannt ist – von früher, aus seiner Zeit in Kiew. Die Spuren überlagern sich also mit dem Roman „Die Frau aus Kiew“ bzw. deren Tochter, die „damals“ Holbein auch als Mann begehrte. Dieser wies damals das zu junge Mädchen zurück. Beim Turnier nun taucht sie wieder auf als junge, höchstattraktive Frau und wird Ziel einer bösen Eifersuchtstat. Holbein alias Kretzschmar bedient sich einer weiteren „falschen Spur“ für den Leser, indem er eine Internet-Bekanntschaft als „Mitautorin“ einbindet, deren Spiel er aber beinahe zu spät durchschaut. Es bleibt dabei nicht aus, dass sich Holbein zu dieser geheimnisvollen Frau hingezogen fühlt. Die aber lässt ihn jedoch immer wieder abblitzen, bis es am Ende doch zu einer Liebesnacht kommt.

Jericho und das LKA wollen den Terrorfall vertuschen, doch das zu anderen Zeiten und Anlässen bekannt gewordene Internetportal Wikileaks veröffentlicht den Skandal. Nun wird es erst recht ernst für Jericho und Holbein. Sie müssen den Fall bald lösen und stoßen auf eine heiße Spur und eine uneinnehmbare Festung auf der Krim, die einem reichen Ukrainer gehört, der dort wiederum die von ihm geliebte Frau und deren edle Pferde festhält. Während der Ermittlungen taucht ein alter Bekannter auf: Pawlo. Auch er spielte im Roman „Die Frau aus Kiew“ eine entscheidende Rolle. Pawlo wird zwar vom LKA festgesetzt, kommt aber frei und soll nun helfen, die Krim-Festung zu stürmen und das Rätsel zu lösen. Martin Stellberger

Todespiaffe ist erschienen bei BoD und gibt es im Buchhandel oder Online-Buchhandel unter ISBN 978-3-844-815-948, 216 Seiten, broschürt und kostet 15 Euro.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September/Oktober 2012

Seite 51

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Dienstag	11. Sept.	12.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Großer Preis von Baden in Iffezheim
Mittwoch	12. Sept.	18.35 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2012 in Dublin
		19.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	14. Sept.	23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Großer Preis von Baden in Iffezheim
Samstag	15. Sept.	21.00 h	Eurosport	LIVE: Springreiten: Global Champions Tour 2012 in Lausanne
		22.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Großer Preis von Baden in Iffezheim
Sonntag	16. Sept.	16.00 h	SWR	Großer Preis S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg- Gedächtnispreis
Montag	17. Sept.	08.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Großer Preis von Baden in Iffezheim
Mittwoch	19. Sept.	17.30 h	Sport 1	Championat von Donaueschingen
		20.05 h	Eurosport	Pferdesport: Horse Trials 2012 in Burghley Vielseitigkeit
		21.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	22. Sept.	21.00 h	Eurosport	LIVE: Springreiten: Global Champions Tour 2012 in Wien
Mittwoch	26. Sept.	20.25 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Sonntag	30. Sept.	19.00 h	Das Vierte	Spezial Pferdemedizin: Neue Arthrotherapie mit Doppelkammerspritze

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01. Sept. 2012 | 08:00 Uhr | DKB-Bundeschampionate

02. Sept. 2012 | 08:00 Uhr | DKB-Bundeschampionate

13.-16. Sept. 2012 **Live** alle Prüfungen des Turniers von Donaueschingen

Das Vierte: Neue Arthrosetherapie mit Doppelkammerspritze

Studienergebnisse belegen eine signifikante Überlegenheit gegenüber herkömmlicher Hyaluronsäure in der Monotherapie. In der Eingangsuntersuchung beliefen sich die Schmerzparameter nach der visuellen Analogskala bei allen Patienten auf demselben Niveau. Schon nach der ersten Injektion öffnete sich die Schere zu Gunsten der Doppelkammerspritze. Nach 104 Wochen zeigte sich die Überlegenheit im Bereich der Schmerzabnahme im Ruhezustand sowie in Bewegung. In den Kammern der neuen Doppelkammerspritze ist sowohl niedermolekulare als auch hochmolekulare Hyaluronsäure enthalten, die in einem Behandlungsgang appliziert werden. Die niedermolekulare Hyaluronsäure legt sich als dünner Film über die Gelenkinnenhaut und unterbricht durch die Anregung der körpereigenen Hyaluronsäurebildung den Entzündungsprozess. Die hochmolekulare Hyaluronsäure hat die Struktur von winzigen Kügelchen, die sich mit Hilfe des Gewichts des Pferdes in den Gelenkknorpel pressen. Dadurch kann das Therapeutikum nicht mehr – wie bei herkömmlichen Therapien – aus dem Gelenkspalt entweichen. Es entsteht ein gelartiger Stoßdämpfer, der den Gelenkspalt weitet und auspolstert, die Gleitfähigkeit des Gelenks verbessert und Stoßbelastungen effektiver abpuffert. Die neu entwickelte Hyaluronsäure-Therapie mit der Doppelkammerspritze soll so die Arthrose aufhalten und dem Pferd langfristig wieder Lebensqualität ermöglichen.

„Neues aus der Medizin“ – am Sonntag, 30. September 2012 um 19.00 Uhr bei *Das Vierte* oder jederzeit im Internet unter www.neuesausdermedizin.de. Zweitausstrahlung der Sendung jeden Freitag um 17:30 Uhr auf *Das Vierte*.

Kontakt: Neues aus der Medizin, Picture Puzzle Medien GmbH & Co.KG
Tel +49 (0)221-5000 39-11, Fax +49 (0)221-5000 39-20
presse@picturepuzzlemedien.de

01. September/Oktober 2012

Seite 53

LINKS ZUM INTERNET

DONAUESCHINGEN. 13. –16. September 2012: Internationales S.D.Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier. Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH, Telefon 04473-94110, Fax 04473-9411119, presse@escon-marketing.de www.chi-donaueschingen.de

DVD zur WM der Vierspanner 2012

www.riesenbeck2012.de Die Weltmeisterschaft der Vierspanner 2012 schließt mit einem besonderen Angebot: Weltmeisterliches Flair, die attraktivsten Szenen der WM und die Veranstaltung noch einmal erleben – all das bietet die DVD WM Riesenbeck 2012, die der Veranstalter erstellt.

Inhalt: die gesamte WM-Veranstaltung von Eröffnungsfeier bis Abschied der Nationen, Special Marathon – heiße Szenen in attraktivem Gelände, Special Gala-Abend – Riesenbeck lässt Räder rollen.

Die DVD zur WM ist zum Preis von EUR 20,- direkt über die website der Weltmeisterschaft der Vierspanner zu bestellen.

Kontakt: www.riesenbeck2012.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.